



Bern-Wabern, Juni 2017

Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2016

(1. Januar – 31. Dezember 2016)



Das Staatssekretariat für Migration (SEM) überprüft die Entwicklung der Nothilfekosten zusammen mit der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK). Zu diesem Zweck wird ein Informationssystem Monitoring Sozialhilfestopp geführt.

Die Analyse der Resultate aus dem Monitoring Sozialhilfestopp und die Redaktion des Berichtes werden begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der KKJPD, der SODK und des Staatssekretariats für Migration (Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp).

Die Begleitgruppe hat am 1. Juni 2017 vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen und ihn gutgeheissen.

Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp

Pius Betschart	Vorsitz, Staatssekretariat für Migration, Chef Direktionsbereich Asyl
Loranne Mérillat	Vertreterin der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK), Fachbereichsleiterin Migration
Florian Düblin	Vertreter der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)
Nadine Mudry	Von der SODK berufene kantonale Vertreterin, Canton de Genève, Département de l'emploi, des affaires sociales et de la santé (DEAS), Direction générale de l'action sociale (DGAS), Leiterin Bereich Politiques d'insertion
Serge Gamma	Von der KKJPD berufener kantonaler Vertreter, Canton de Neuchâtel, Département de l'économie et de l'action sociale (DEAS), Chef du service des migrations (SMIG)
Sylvia Koller	Staatssekretariat für Migration, Chefin Abteilung Subventionen
Sylvain Astier	Staatssekretariat für Migration, Chef Abteilung Rückkehr
Martina Obrist	Staatssekretariat für Migration, Chefin Sektion Subventionen und Grundlagen, Leitung Monitoring Sozialhilfestopp

Redaktionsteam Monitoring Sozialhilfestopp

Marie-Pascale Bagnoud	Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferentin
Christoph Weber	Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	6
2.	Ergebnisse	7
2.1	Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende.....	7
2.2	Dauer des Nothilfebezugs	12
2.3	Nothilfekosten	14
2.4	Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten	16
2.5	Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden.....	19
2.6	Ausreise von Nothilfebeziehenden	21
3.	Langzeitbeziehende (LAB)	22
3.1	Definition	22
3.2	Anzahl der LAB	22
3.3	Profil der LAB.....	25
4.	Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug.....	29
5.	Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch.....	30
6.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	31
7.	Ausblick	37
8.	Handlungsbedarf.....	39
9.	Anhänge	40

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode	7
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode	8
Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode	12
Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode	13
Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten	13
Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode	14
Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode	15
Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode	15
Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie	15
Tabelle 10: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	17
Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität	19
Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe	19
Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht	20
Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer	20
Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie	20
Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode	21
Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal	22
Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr	24
Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Kanton	25
Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB	26
Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Pilotbetrieb Zürich	29
Tabelle 22: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Pilotbetrieb	29
Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Pilotbetrieb (Gesamtperiode)	29

Grafikverzeichnis

Grafik 1: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal	9
Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Kategorie	10
Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr	11
Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Art des Entscheids	13
Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftsjahr	14
Grafik 6: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	18
Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen	21
Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden	23
Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter	24
Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil	25
Grafik 11: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil	26
Grafik 12: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe	27
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Geschlecht	27
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer	27
Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie	28
Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse	28

Glossar

Altfälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft vor dem 1.1.2008 eingetreten ist.
Beobachtungsperiode	Andere Periode als die Berichts- oder Gesamtperiode.
Berichtsperiode (BP)	Periode, die auf der Titelseite des Monitoringberichts angegeben ist.
Bezugsquote	Anteil in % der Personen, die effektiv Nothilfe bezogen haben, an der Anzahl der Personen mit Nothilfeberechtigung.
Gesamtperiode (GP)	Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Ende einer Berichtsperiode.
NEE	Nichteintretensentscheid
NEGE	Rechtskräftiger negativer Asyl- und Wegweisungsentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist
Neufälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft am 1.1.2008 oder später eingetreten ist.
Rechtskraftjahr (RK)	Kalenderjahr, in dem die Rechtskraft eines Nichteintretensentscheids oder eines negativen Asylentscheids eingetreten ist.
Mehrfachgesuch (MFG)	Asylgesuch, das innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid eingereicht wird (Art. 111c AsylG). Ab 1. Februar 2014 erhalten Personen mit einem Mehrfachgesuch neu auf Gesuch hin nur noch Nothilfe.
Mehrfachgesuch Alt (Altfall MFG)	Mehrfachgesuch, das vor dem 1. Februar 2014 gestellt wurde.

1. Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der Sozialhilfestopp auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist erweitert worden. Dieser Ausschluss aus der Sozialhilfe gilt für Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid (NEE) bereits seit dem 1. April 2004. Alle diese Personen müssen die Schweiz verlassen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, erhalten sie vom zuständigen Kanton – bei gegebener Bedürftigkeit – auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Der Bund gilt den Kantonen allfällige Nothilfekosten mit einer einmaligen Pauschale von 6'000¹ Franken (Basisanteil: 4'000 Franken; Ausgleichsanteil: 2'000 Franken) pro rechtskräftigen negativen Entscheid oder NEE ab.

Am 1. Februar 2014 sind zudem diverse Änderungen des Asylgesetzes in Kraft getreten (Erlass 1). Namentlich erhalten Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Art. 111c AsylG) gemäss Artikel 82 Absatz 2 AsylG auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Den Kantonen wird für diese Personen während des Verfahrens keine Globalpauschale mehr ausgerichtet. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone bei Eintritt der Rechtskraft eine Nothilfepauschale.

Von dieser Regelung waren bei Inkrafttreten 893 Personen mit einem Mehrfachgesuch gemäss obiger Definition betroffen. Die Nothilfekosten für diese Personen, aber auch für die Personen mit einem Mehrfachgesuch und Nothilfe ab 1.2.2014, werden im Monitoring Sozialhilfestopp ebenfalls erfasst (siehe Kapitel 5).

Im vorliegenden Bericht werden die finanziellen Auswirkungen des Sozialhilfestopps für Personen dargestellt, die seit dem 1. Januar 2008 einen ablehnenden Entscheid oder einen NEE erhalten haben. Die Nothilfekosten, welche von Personen verursacht worden sind, deren Entscheide vor dem 1. Januar 2008 in Rechtskraft erwachsen sind, werden in diesem Bericht grundsätzlich nicht thematisiert.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieses Berichts sind Angaben zum Verbleib von Personen, die nie Nothilfe bezogen haben oder die aus der Nothilfe ausgeschieden sind.

¹ Die Nothilfepauschale (Basis- und Ausgleichsanteil) wird periodisch der Teuerung angepasst. Die jeweils aktuellen Beträge sind aus den Tabellen im Anhang ersichtlich.

2. Ergebnisse

2.1 Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

Im Berichtszeitraum erwachsen 11'527 negative Entscheide oder NEE in Rechtskraft. 43 % der davon betroffenen Personen bezogen im 2016 erstmals Nothilfe (4'931 Personen).

Zudem wurden im 2016 Nothilfekosten verzeichnet für 5'007 Personen, deren Entscheide in den Jahren 2008 bis 2015 in Rechtskraft erwachsen sind.

Gesamthaft gesehen wurden im Berichtszeitraum Nothilfekosten für 9'901² Personen registriert. Das sind 7 % mehr Personen als im 2015.

Von den 9'901 Personen haben 8'800 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'101 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.³

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl Dublin-Entscheide (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid in der BP	Bezugsquote (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid aus Vorperiode (n)	Total Beziehende in der BP
2012	16'194	53	9'359	58	5'081	14'290
2013	14'004	51	7'432	53	6'373	13'720
2014	8'563	53	4'111	48	5'724	9'798
2015	9'666	69	4'317	45	4'967	9'263
2016	11'527	72	4'931	43	5'007	9'901

Tabella 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

² Die Differenz (37 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden und den Nothilfebeziehenden nach Rechtskraftjahr ist auf Personen mit mehreren Entscheiden zurückzuführen.

In der Anzahl Beziehende sind auch 103 Personen enthalten, deren Entscheid im Pilotzentrum Zürich rechtskräftig wurde und die in der Folge Nothilfekosten verursachten.

³ Dabei handelt es sich oft um Nachmeldungen aus vorangegangenen Beobachtungsperioden, ohne dass die betroffene Person sich noch in der Nothilfe befinden muss. Gesundheitskosten können bis zu einem Jahr nach dem Ereignis nachgemeldet werden. Bei Unterbringungs- und Unterstützungskosten werden dagegen nur die in der Beobachtungsperiode angefallenen Kosten berücksichtigt.

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2016 traten insgesamt 49'895 Personen als Nothilfebeziehende auf. Das sind 54 % der Nothilfeberechtigten, das heisst der Personen mit einem rechtskräftigen NEE oder negativen Asylentscheid in dieser Periode.

46 % der Nothilfeberechtigten haben bis anhin nie Nothilfe in Anspruch genommen.

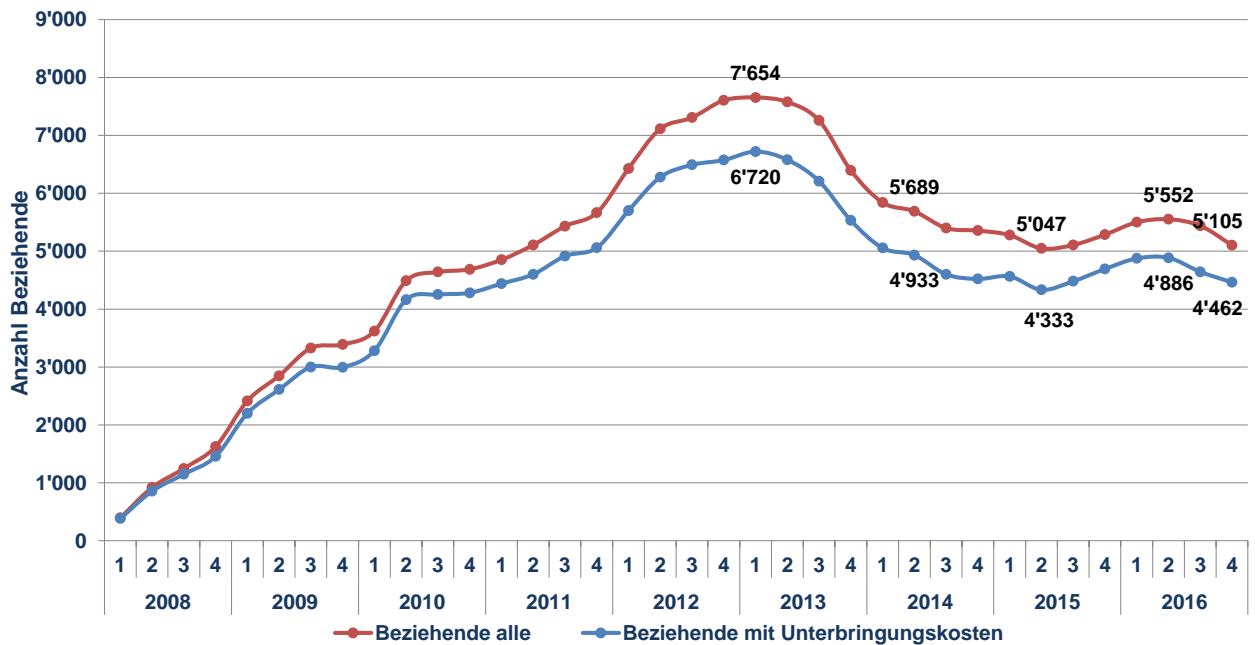
Differenziert nach Art des Entscheids weisen Personen mit einem negativen Entscheid mit 69 % die höchste Bezugsquote auf. Bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin-NEE) beträgt die Bezugsquote 61 %, bei Personen mit einem Dublin-NEE 46 %.

Gesamtperiode	Anzahl Entscheide	Anteil Dublin-Entscheide (%)	Anzahl Beziehende	Bezugsquote (%)			
				Alle	Dublin	NEE	NEGE
2008–2012	48'390	43	27'828	58	52	56	73
2008–2013	62'508	45	35'595	57	49	60	72
2008–2014	70'963	46	40'030	56	48	61	70
2008–2015	80'696	48	44'668	56	47	62	70
2008–2016	92'223	51	49'895	54	46	61	69

Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Grafik 1 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Nothilfebeziehenden **pro Quartal** für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2016. Zwischen dem 1. Quartal 2013 und dem 2. Quartal 2015, ging die Anzahl Nothilfebeziehende stetig zurück. Seit dem 2. Quartal 2015 ist wieder eine Zunahme der Anzahl Nothilfebeziehender zu beobachten. Ein Grund für diese erneute Zunahme ist, dass ab dem 4. Quartal 2015 und bis Ende 2016 deutlich mehr Entscheide rechtskräftig wurden (mit Wegweisung und Ausreisefrist). Seit dem 2. Quartal 2016 geht die Zahl der Nothilfebeziehenden erneut zurück. Der sehr hohe Prozentsatz (über 77 %) der im 4. Quartal 2015 und im ersten Halbjahr 2016 rechtskräftig gewordenen Dublin-NEE an der Gesamtzahl der Entscheide erklärt diesen Rückgang teilweise. Die Nothilfebeziehenden mit Dublin-NEE weisen nämlich eine viel kürzere Bezugsdauer auf als Beziehende mit NEE oder mit einem negativen Entscheid.



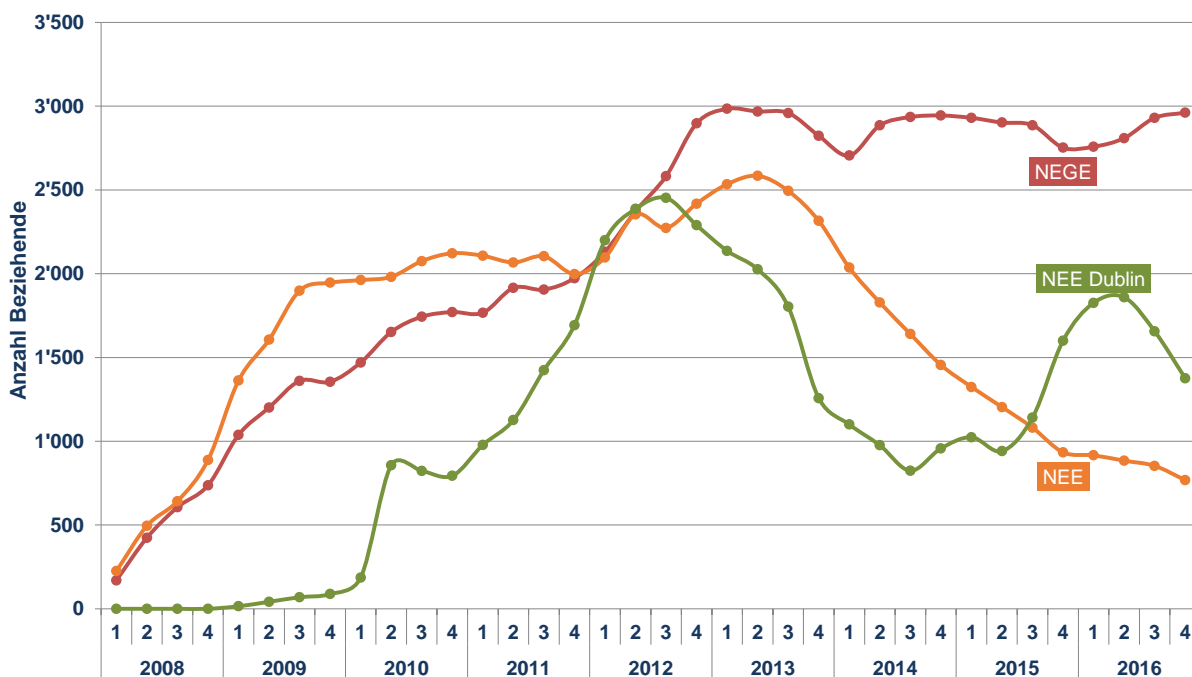
Grafik 1: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Nothilfebeziehende nach Kategorie

Die Grafik 2 zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Anzahl Beziehender nach Entscheidungskategorie. Die Anzahl Beziehender mit einem negativen Entscheid verharret seit Anfang 2013 auf hohem Niveau, mit einem kurzen Einbruch Anfang 2014. Seit dem 3. Quartal 2012 haben die Beziehenden mit einem negativen Entscheid den grössten Anteil an allen Beziehenden. Personen mit einem negativen Entscheid bleiben überdurchschnittlich lange in der Nothilfe. Ausserdem ist die Anzahl kontrollierter Ausreisen bei diesem Personenkreis unterdurchschnittlich und die Vollzugssituation ist deutlich komplizierter als bei den Personen mit einem Dublin-NEE. Folglich entwickelt sich die Anzahl Beziehender dieser Entscheidkategorie weniger dynamisch als bei den anderen Entscheidkategorien.

Die Anzahl Beziehender mit einem Dublin-NEE entwickelt sich von einer Beobachtungsperiode zur nächsten nahezu parallel zur Anzahl rechtskräftiger Dublin-NEE. Wegen der relativ kurzen Aufenthaltsdauer in der Nothilfe von Personen mit einem Dublin-NEE treten keine Verzögerungs- und Kumulationseffekte auf. Die Anzahl der Dublin-NEE nahm im 2. Quartal 2015 stark zu und ist bis im 2. Quartal 2016 sehr hoch geblieben. Ab dem 3. Quartal 2016 ist der prozentuale Anteil der Dublin-NEE an der Gesamtzahl der Entscheide zurückgegangen. Entsprechend entwickelte sich die Anzahl Beziehender dieser Entscheidkategorie.

Im Rahmen der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt. Dafür werden mehr Gesuche negativ entschieden nach einem materiellen Eintreten auf das Asylgesuch. Die Anzahl Beziehender mit einem NEE nimmt seither kontinuierlich ab.



Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Kategorie

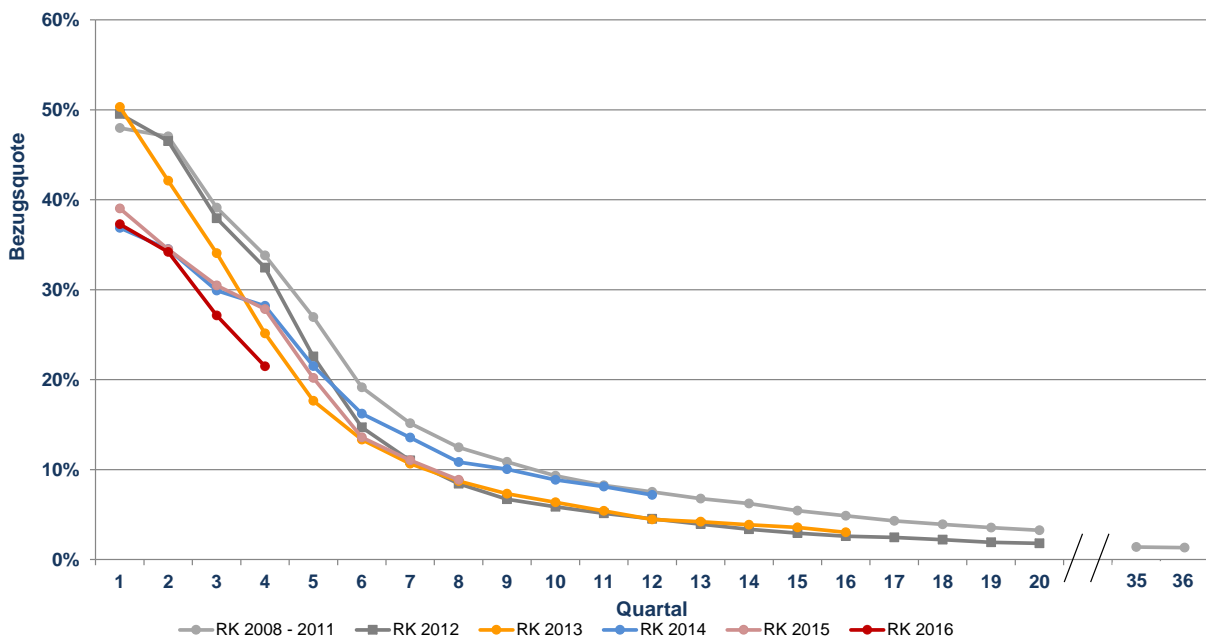
Entwicklung der Bezugsquote

Grafik 3 zeigt die Entwicklung der Bezugsquote pro Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr. Die Zahlen auf der x-Achse bezeichnen die Anzahl Quartale ab Eintritt der Rechtskraft. Quartal 1 ist das Quartal der Rechtskraft. Die Bezugsquoten der Gruppen mit Rechtskraftsjahren, die weniger weit zurückliegen, entwickeln sich vorteilhafter als bei den Gruppen mit älteren Rechtskraftsjahren. Die Gruppen mit den Rechtskraftsjahren 2008–2011 wiesen im 6. Quartal nach Eintritt der Rechtskraft im Mittel eine Bezugsquote von knapp 20 % auf, während die Bezugsquoten der Rechtskraftsjahre 2012–2015 in Quartal 6 alle darunter liegen (zwischen 13 und 16 %). Die Bezugsquoten der Rechtskraftsjahre 2016 sinken im 4. Quartal auf 21 % ab.

Generell zeigt sich, dass ein Grossteil der Nothilfebeziehenden das Nothilfesystem in den ersten zwei Jahren nach dem Eintritt in die Nothilfe wieder verlässt. 4 Jahre nach Eintritt der Rechtskraft (16 Quartale und mehr) nimmt die Bezugsquote hingegen nur noch geringfügig ab. Offensichtlich gibt es in jedem Rechtskraftsjahr eine Anzahl Personen, die sehr lange Nothilfe beziehen, wodurch die Bezugsquote auch langfristig nicht unter 2 % sinkt.

Besonders niedrige Bezugsquoten in den ersten beiden Quartalen zeigen die Rechtskraftsjahre 2014 bis 2016. Allerdings nähern sich die Bezugsquoten der Rechtskraftsjahre 2014 und 2015 in der Folge dem Verlauf bei den anderen Rechtskraftsjahren an. Demgegenüber bewegt sich die Bezugsquote des Rechtskraftsjahrs 2016 weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau.

Eine besonders niedrige Bezugsquote ist die gewichtigste Ursache für besonders niedrige Nothilfekosten.



Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr

2.2 Dauer des Nothilfebezugs

Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurden total 1'211'057 Nothilfebezugstage ausgewiesen.

Die Bezugstage haben im Vergleich mit 2015 um 1.4 % zugenommen. Da die Anzahl Beziehender mit negativem Entscheid oder NEE im gleichen Zeitraum stärker zugenommen hat als die Bezugstage (7 %), ist die durchschnittliche Bezugsdauer pro Person zurückgegangen. Sie betrug im 2016 122 Tage.

Im Vergleich mit 2015 haben mehr Beziehende im Durchschnitt weniger lang Nothilfe bezogen.

Berichtsperiode (BP)	Bezugstage	Durchschnittliche Bezugsdauer		
		Alle Beziehende	Beziehende mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten	Beziehende mit Entscheid, der in der BP rechtskräftig wurde
2012	1'458'837	102	113	66
2013	1'535'411	112	127	68
2014	1'268'018	129	150	72
2015	1'193'883	129	148	70
2016	1'211'057	122	138	63

Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode

Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Je nach Entscheidkategorie fällt die durchschnittliche Bezugsdauer stark unterschiedlich aus: Am längsten Nothilfe bezogen Personen mit einem negativen Entscheid mit durchschnittlich 183 Tagen (2015: 184 Tage). Die durchschnittliche Bezugsdauer der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) betrug 157 Tage (163 Tage), bei Personen mit einem Dublin-NEE 50 Tage (40 Tage).

Die durchschnittliche Bezugsdauer ist insgesamt gegenüber 2015 um 7 Tage zurückgegangen, weil der Anteil der Beziehenden mit Dublin-NEE an der Gesamtzahl der Beziehenden stark zugenommen hat (36 % im 2015 gegenüber 43 % im 2016), während der Anteil der Beziehenden mit negativem Entscheid und mit NEE (ohne Dublin) abgenommen hat.

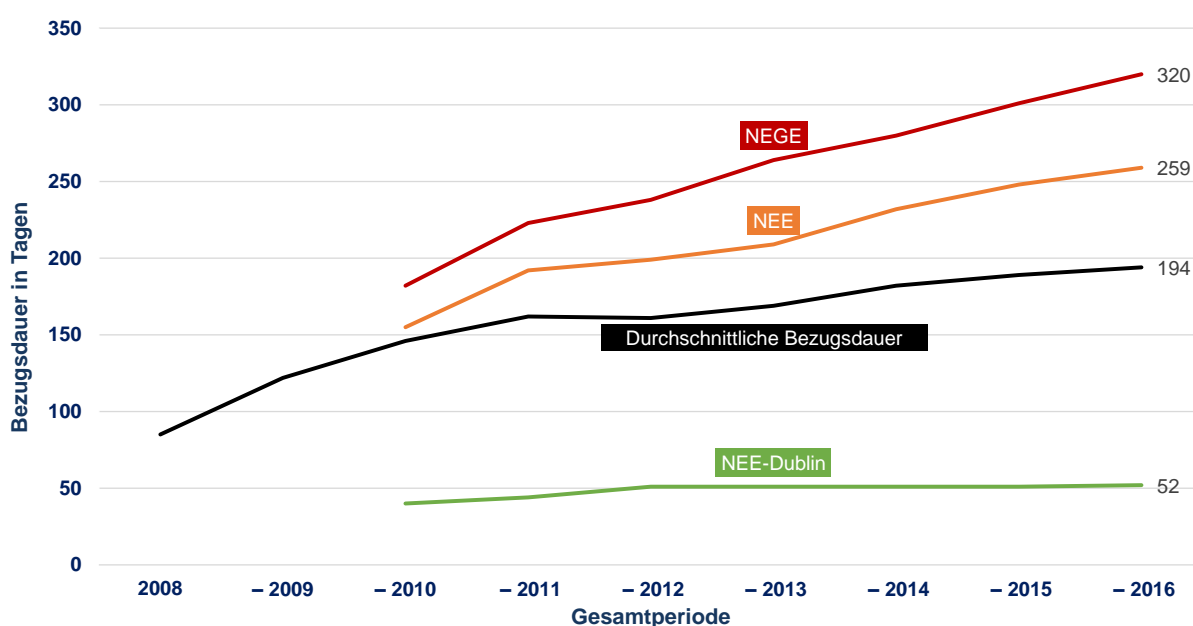
Die niedrige Bezugsdauer der Personen mit Dublin-NEE fällt damit stärker ins Gewicht als 2015.

Bezugsdauer nach Gesamtperiode

In der **Gesamtperiode** vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2016 belief sich die **durchschnittliche Bezugsdauer** auf **194 Tage**.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer			
	Alle	NEE (ohne Dublin)	NEGE	Dublin-NEE
2008–2012	161	199	238	51
2008–2013	169	209	264	51
2008–2014	182	232	280	51
2008–2015	189	248	301	51
2008–2016	194	259	320	52

Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode



Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Art des Entscheids

Die durchschnittliche Bezugsdauer in der Gesamtperiode liegt bei 209 Tagen, wenn die Personen nicht berücksichtigt sind, für die ausschliesslich Gesundheitskosten und keine Unterbringungstage gemeldet wurden. Personen, für die ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet worden sind, machen 7.2 % der Gesamtheit der Beziehenden aus.

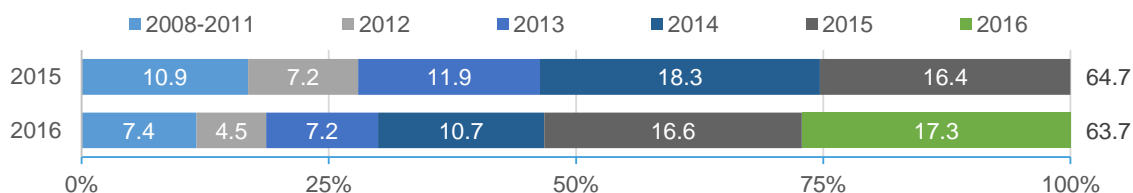
Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer (ohne Personen ausschliesslich mit Gesundheitskosten)			
	Alle	NEE (ohne Dublin)	NEGE	Dublin-NEE
2008–2013	180	220	273	57
2008–2014	195	244	290	58
2008–2015	204	261	312	57
2008–2016	209	273	331	59

Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)

2.3 Nothilfekosten

Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftsjahr

Die **Kosten für die Nothilfe** betragen in der Berichtsperiode insgesamt **63.7 Mio. Franken**. Davon entfielen 17.3 Mio. Franken auf Personen, deren Entscheide im 2016 in Rechtskraft erwachsen sind.



Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftsjahr

Entwicklung der Nothilfekosten im Vergleich zum Vorjahr

Die Nothilfekosten (ohne Kosten für Personen mit Mehrfachgesuch) gingen gegenüber 2015 (64.7 Mio. Franken) um 1 Mio. Franken oder 1.4 % zurück.

Die Kosten sind leicht gesunken trotz Zunahme der Anzahl Nothilfebeziehender um 7 % seit 2015. Der höhere Bestand führte zwar zu Mehrkosten von 4.4 Mio. Franken. Diese wurden aber mehr als kompensiert durch die Kostenminderung von 1.5 Mio. Franken wegen der niedrigeren Bezugsdauer und der tieferen Kosten pro Tag von insgesamt 3.9 Mio. Franken.

Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Die durchschnittlichen Nothilfekosten betragen in der Berichtsperiode pro Nothilfebeziehenden 53 Franken pro Tag. Das ist gegenüber 2015 ein Rückgang um 2 %.

Der grösste Anteil an den Gesamtkosten haben mit 48 % die Unterbringungskosten (siehe Tabelle 7). In den Unterbringungskosten sind auch die unmittelbar anfallenden Kosten für die Gewährleistung der Sicherheit in den Nothilfestrukturen enthalten.

Berichtsperiode (BP)	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten		
		pro Tag	pro Tag (OHNE Gesundheitskosten)	pro Entscheid, der in der BP rechtskräftig wurde
2012	73.7	51	39	2'026
2013	79.4	52	39	2'007
2014	67.8	53	39	1'924
2015	64.7	54	39	1'759
2016	63.7	53	37	1'497

Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Nothilfekosten nach Kostenart

Von den Nothilfekosten in der Berichtsperiode von 63.7 Mio. entfallen 14.6 Mio. Franken auf Unterstützungskosten, 30.5 Mio. Franken auf Unterbringungskosten und 18.4 Mio. Franken auf Gesundheitskosten. Ausserdem entstanden Transportkosten von 0.2 Mio. Franken.

Berichtsperiode	Kostenart (%)			
	Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit	Transport
2012	23.1	50.7	25.8	0.4
2013	22.5	51.2	25.9	0.4
2014	20.8	51.7	27.1	0.4
2015	24.1	48.9	26.6	0.4
2016	22.9	47.8	28.9	0.4

Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode

Nothilfekosten in der Gesamtperiode

In der Periode vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2016 fielen Nothilfekosten von gesamt-
haft 489 Mio. Franken an. Die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Nothilfebeziehenden und
Tag beliefen sich auf 51 Franken, die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Entscheid auf
5'299 Franken. Die Kosten pro Entscheid erhöhen sich um rund 187 Franken, wenn auch die
Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch berücksichtigt werden.

Gesamtperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten			
		pro Tag	pro Tag (OHNE Gesundheits- kosten)	pro Entscheid	pro Entscheid (inkl. Mehrfach- gesuche)
2008–2012	213.1	48	37	4'403	-
2008–2013	292.5	49	37	4'679	-
2008–2014	360.2	50	37	5'071	5'140
2008–2015	424.9	50	37	5'287	5'430
2008–2016	488.6	51	38	5'299	5'486

Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode

Die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid sind nach Entscheidkategorie sehr unterschied-
lich. Sie betragen bei den Personen mit einem negativen Entscheid 10'111 Franken, bei Per-
sonen mit einem NEE 8'419 Franken. Bei diesen Personenkategorien reicht die Bundesabgel-
tung von durchschnittlich 6'092 Franken insgesamt nicht aus, um die Durchschnittskosten zu
decken. Die Personen mit einem Dublin-NEE verursachen durchschnittlich 1'497 Franken Not-
hilfe. Es sind demnach allein die Bundesabgeltungen für die rechtskräftigen Dublin-NEE, die
gesamthaft gesehen den guten Deckungsgrad verursachen.

Gesamtperiode	Durchschnittskosten pro Entscheid				
	Alle Kategorien	Alle Kategorien (inkl. Mehrfachgesuche)	NEGE	NEE (ohne Dublin)	Dublin-NEE
2008–2012	4'403	-	7' 387	5'579	1'565
2008–2013	4'679	-	8' 223	6'465	1'525
2008–2014	5'077	5'160	8' 805	7'399	1'521
2008–2015	5'287	5'430	9' 580	8'107	1'489
2008–2016	5'299	5'486	10'111	8'419	1'497

Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie

2.4 Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Die Kantone erhielten in der Berichtsperiode vom Bund Nothilfepauschalen in der Höhe von 46'061'892 Franken (11'527 Entscheide x 3'996 Franken). Dazu kommt ein Betrag von 23'030'946 Franken (11'527 x 1'998 Franken Ausgleichsanteil an der Nothilfepauschale), der Ende 2016 ausbezahlt wurde. Das ergibt eine **Gesamtabgeltung von 69'092'838 Franken** für 2016. Für die Kategorie der Personen, deren Entscheide im 2016 in Rechtskraft erwachsen sind, entstanden Nothilfekosten von 17'261'607 Franken. Damit haben die Kantone für diese Personenkategorie noch Reserven von rund 51.8 Mio. Franken.

Mit diesen Reserven müssen die Kantone im 2017 und allenfalls in den folgenden Jahren die Nothilfekosten decken, welche von den Personen verursacht werden, deren Entscheide im Jahr 2016 in Rechtskraft erwachsen sind und die auch nach dem 31. Dezember 2016 noch Nothilfe beziehen.

Pauschalerverbrauch nach Kanton

Bei den **8 Kantonen** Appenzell-Innerrhoden, Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Wallis fielen im 2016 inklusive Nothilfekosten für die Personen mit Mehrfachgesuch mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden.⁴ Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (-7.1 Mio. Franken), Genf (-2.7 Mio. Franken) und Neuenburg (-0.8 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen fünf Kantone liegen zwischen 34'000 und 693'000 Franken. Bei **18 Kantonen** übersteigen die im 2016 ausgerichteten Nothilfepauschalen inklusive Ausgleichsanteil die in diesem Jahr angefallenen Nothilfekosten. 17 dieser 18 Kantone konnten im 2016 neue Reserven von insgesamt 11.4 Mio. Franken bilden, der Kanton Zürich seinen negativen Gesamtsaldo aus Vorjahren um 171'000 Franken senken.

⁴ Inklusiv Ausgleichsanteil

Pauschalerverbrauch nach Rechtskraftsjahr

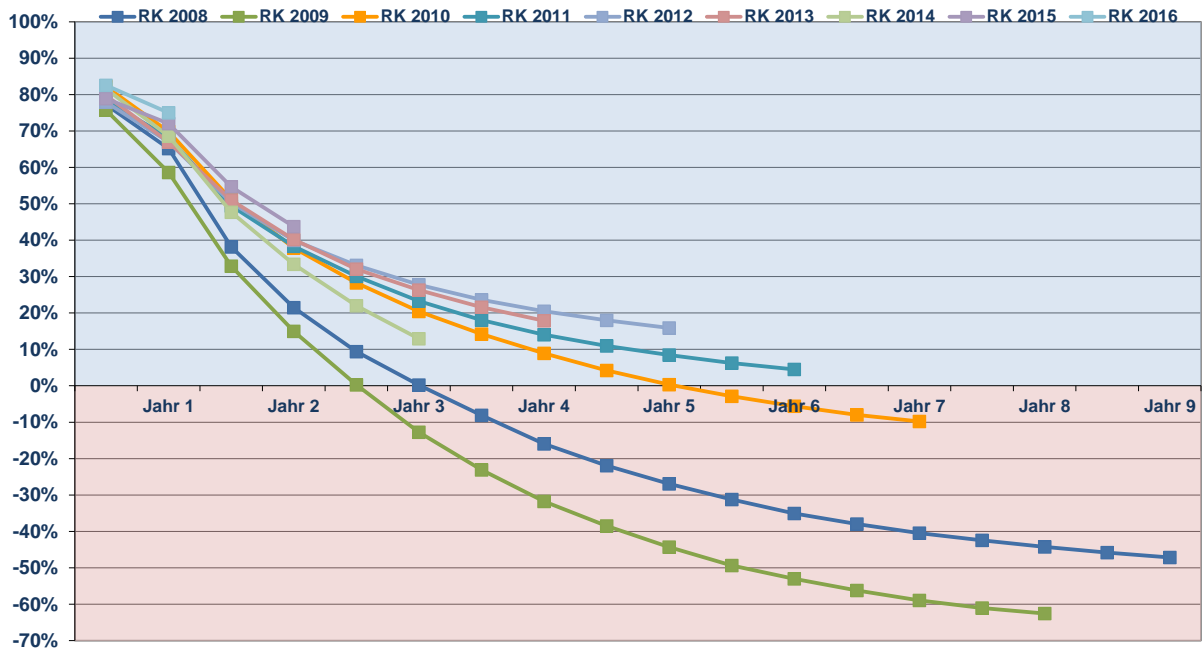
Tabelle 10 zeigt den «Verbrauch» der pro Jahr ausgerichteten Bundesabteilungen für die Nothilfekosten derjenigen Personen, deren Entscheide im jeweiligen Jahr in Rechtskraft erwachsen sind und die in den Folgejahren noch Nothilfe bezogen haben.

Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2008 bis 2010 überstiegen die bis Ende Dezember 2016 ausgewiesenen Kosten die Abgeltungen. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2011 und später bleiben auch nach Ende 2016 Reserven übrig.

Rechtskraft-jahr	Nothilfe-pauschale (inkl. Ausgleichs- anteil)	Nothilfekosten 2016	Nothilfekosten 2008–2015	Nothilfekosten Total	Saldo: Nothilfepauschalen minus Nothilfekosten
2008	27'400'000	800 000	39'600'000	40'400'000	-13'000'000
2009	42'100'000	1 500'000	66'900'000	68'400'000	-26'300'000
2010	64'600'000	2'700'000	68'200'000	70'900'000	-6'300'000
2011	62'900'000	2'400'000	57'600'000	60'000'000	2'900'000
2012	99'000'000	4'500'000	78'700'000	83'200'000	15'800'000
2013	85'400'000	7'200'000	62'900'000	70'100'000	15'300'000
2014	52'000'000	10'700'000	34'600'000	45'300'000	6'700'000
2015	58'800'000	16'700'000	16'400'000	33'100'000	25'700'000
2016	69'100'000	17'200'000		17'300'000	51'800'000
Alle Jahre	561'300'000	63'700'000	424'900'000	488'700'000	72'600'000

Tabelle 10: Pauschalerverbrauch pro Rechtskraftjahr

Grafik 6 zeigt den Pauschalverbrauch im Verlauf der Zeit, gesondert nach Nothilfebeziehenden mit demselben Rechtskraftjahr des Entscheids. Die Startpunkte der einzelnen Linien zeigen an, wie viel von den Pauschalen eines Rechtskraftjahres nach einem Jahr, zwei Jahren usw. Nothilfe übrig bleibt. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2008 waren beispielsweise gesamtschweizerisch gesehen die Nothilfepauschalen nach 3 Jahren aufgebraucht. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2010 dauerte es 5 Jahre, bis die Pauschalen aufgebraucht waren. Der Pauschalverbrauch ist zu Beginn, wenn es noch viele Nothilfebeziehende eines Rechtskraftjahres hat, grösser als nach einigen Jahren, nachdem die Zahl der Beziehenden eines Rechtskraftjahres deutlich abgenommen hat.



Grafik 6: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

2.5 Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden

Nationalität: Die meisten Nothilfebeziehenden mit bekannter Nationalität kamen im 2016 aus Afghanistan (8.4 %; 837 Beziehende). Viele der Beziehenden aus Afghanistan gelangten im Sommer 2015 über die Balkanroute nach Deutschland, wo sie ein erstes Asylgesuch stellten. Danach wanderten sie weiter in die Schweiz. Knapp mehr als 8 von 10 der Beziehenden aus Afghanistan erhielten deshalb einen Dublin-NEE. Am zweitmeisten Beziehende kamen aus Eritrea (6.9 %; 691 Beziehende). Der Anteil der Personen mit einem Dublin-NEE war auch bei den Beziehenden dieser Nationalität hoch (73 %). Der Anteil der Nothilfebeziehenden aus Nigeria an allen Beziehenden sinkt kontinuierlich seit 2014 (6.7 % im 2015 und 5,5 % im 2016). 5,3 % Nothilfebeziehende kamen aus Äthiopien (526) und 4.6 % aus Algerien (458). Von diesen fünf Staaten verzeichnet nur Äthiopien 2008 bis Ende 2016 weniger als 2'000 Entscheide (1'467), hat dafür aber die höchste Bezugsquote aller Staaten (36 % im 2016). Bei den anderen Staaten ist die hohe Anzahl Beziehender in erster Linie eine Folge der besonders hohen Anzahl Asylgesuche, auf die nicht eingetreten wird oder die negativ entschieden werden. Der Anteil der kosovarischen Beziehenden ist auf 3.2 % zurückgegangen (2015 4.7 %). Wie erwartet, sind viele Beziehende aus dem Kosovo bereits wieder aus der Nothilfe ausgeschieden. Zurückgegangen ist gegenüber 2015 auch der Anteil der Beziehenden aus Marokko, Tunesien und Algerien; der Anteil von Tunesien stärker als die anderen (4 % im 2015, gegenüber 3.1% im 2016). Die Asylgesuche aus diesen Ländern mit sehr tiefer Anerkennungsquote werden prioritär und beschleunigt behandelt.

Bei 5.6 % der Beziehenden ist die Nationalität unbekannt.

27 Nationalitäten (inkl. Staat unbekannt) weisen im 2016 mehr als 100 Beziehende auf. Sie machen zusammen 85 % aller Beziehenden aus.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Afghanistan	1.6	1.4	0.8	1.6	2.1	2.1	2.3	4.0	8.4
Eritrea	k.A.	k.A.	2.7	3.3	3.1	2.7	3.6	9.4	6.9
Nigeria	17.4	22.4	20.4	17.6	16.6	15.0	10.1	6.7	5.5
Äthiopien	3.1	2.0	2.2	2.0	1.6	1.6	2.9	4.3	5.3
Algerien	2.9	3.2	3.3	4.1	4.2	5.6	5.7	5.0	4.6

Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität

Alter: Der Anteil minderjähriger Nothilfebeziehender hat um 4 Prozentpunkte zugenommen. Knapp jede fünfte Nothilfe beziehende Person ist im 2016 minderjährig, 15 der 1'889 minderjährigen Nothilfebeziehenden waren unbegleitet.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0–17 Jahre	13	14	15	15	17	14	16	15	19
18–29 Jahre	57	59	55	53	49	54	43	44	42
30–39 Jahre	20	19	21	23	24	23	28	27	26
> 40 Jahre	10	8	9	9	10	9	13	14	13

Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe

Geschlecht: 71 % der Nothilfebeziehenden waren Männer, 29 % Frauen. Der Anteil an weiblichen Nothilfebeziehenden nimmt seit 2012 stetig zu. Gegenüber 2015 ist er um 3 Prozentpunkte angestiegen. Seit 2015 sind viele männliche Beziehende aus Eritrea aus der Nothilfe abgegangen. Der Anteil der weiblichen Beziehenden aus Eritrea hat sich von 31 auf 43 % erhöht. Zudem hat die Anzahl Nothilfebeziehender aus Ländern mit einem relativ hohen Frauenanteil wie Irak, Syrien, Sri Lanka und Iran zugenommen, während Länder mit einem tiefen Frauenanteil (unter 15 % wie zum Beispiel Nigeria) weniger vertreten sind.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Männlich	80	81	78	79	79	78	76	74	71
Weiblich	20	19	22	21	21	22	24	26	29

Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einer Verfahrensdauer bis 6 Monate blieb konstant hoch bei 59 %. Dies ist eine Folge der priorisiert durchgeführten beschleunigten Asylverfahren für Personen aus Ländern mit einer sehr tiefen Anerkennungsquote und eines tiefen Bestands an älteren Verfahrenspendenzten.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
bis 6 Monate	53	53	56	69	68	62	53	57	59
6–24 Monate	27	32	30	18	21	26	31	27	21
mehr als 24 Monate	20	15	14	13	11	12	16	16	20

Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer

Kategorie: Personen mit einem negativen Entscheid waren im 2016 mit 44 % der Nothilfebeziehenden⁵ die grösste Gruppe. Das hängt damit zusammen, dass von den Personen mit einem negativen Entscheid ein grösserer Anteil Nothilfe bezieht und dies über längere Zeit als bei den Personen mit einem anderen Entscheid. Der Anteil von Beziehenden mit einem Nicht-eintretensentscheid (ohne Dublin) nimmt seit 2014 ab. Er beträgt im 2016 noch 13 %.

43 % der Nothilfebeziehenden sind Personen mit einem Dublin-NEE. Gegenüber 2015 stieg der Anteil der Dublin-NEE um 7 Prozentpunkte. Diese Zunahme erklärt sich durch den starken Anstieg der Dublin-NEE im Vergleich zur Gesamtzahl der rechtskräftigen Entscheide, insbesondere zwischen dem 4. Quartal 2015 und dem 2. Quartal 2016.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
NEE	55	58	43	34	29	32	27	18	13
NEGE	45	39	35	31	31	36	50	46	44
NEE Dublin		3	22	35	40	32	23	36	43

Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie

⁵ Nur Personen mit Unterbringung und/oder Unterstützung.

2.6 Ausreise von Nothilfebeziehenden

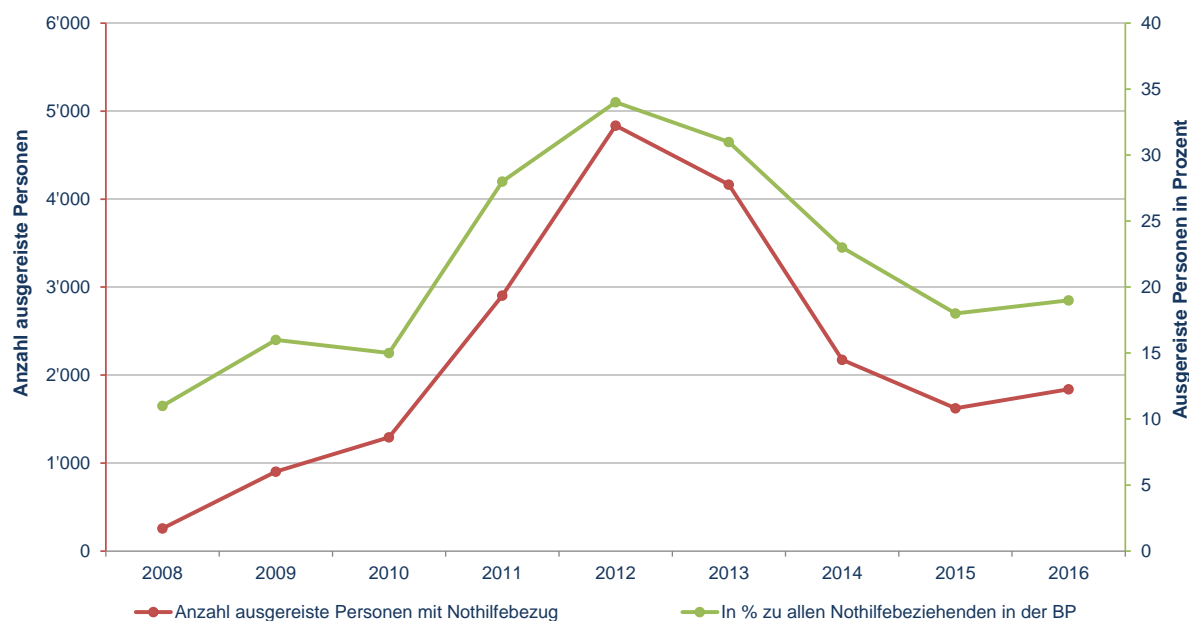
Im Berichtszeitraum haben 1'838 oder 19 % der Personen, die im 2016 Nothilfe beanspruchten, die Schweiz kontrolliert verlassen.

In absoluten Zahlen gesehen haben 216 Personen mehr die Schweiz kontrolliert verlassen als im Jahr 2015, bei einer leicht zunehmenden Ausreisequote.

Je nach Art des Entscheids zeigen sich grosse Unterschiede bei der Ausreisequote: Bei Personen mit Dublin-NEE beträgt sie 30 %, bei Personen mit einem anderen NEE (ohne Dublin) oder einem negativen Entscheid 11 %. Unterschiedliche Ausreisequoten sind auch bei den Kantonen festzustellen. Sie liegen zwischen 8 und 35 % bei allen Kantonen mit einem Verteilungsschlüssel von über 2 %.

Berichtsperiode (BP)	In der BP kontrolliert ausgereiste Personen	
	mit Nothilfebezug in der BP	Anteil an allen Nothilfebeziehenden der BP (%)
2012	4'836	34
2013	4'165	31
2014	2'174	23
2015	1'622	18
2016	1'838	19

Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode



Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen

3. Langzeitbeziehende (LAB)

3.1 Definition

Als Langzeitbeziehende (LAB) in einem bestimmten Beobachtungsquartal gelten Nothilfe beziehende Personen, die in mindestens vier vorangegangenen Quartalen auch als Nothilfebeziehende in Erscheinung getreten sind oder deren Entscheid mindestens vier Quartale vor dem Beginn des Beobachtungsquartals in Rechtskraft getreten ist. Das wären beispielsweise im 4. Quartal 2016 Personen, deren Entscheid am 30. September 2015 oder früher rechtskräftig wurde.

3.2 Anzahl der LAB

Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Im 4. Quartal 2016 galten **2'254 Personen** als LAB. Das waren **51 %** der Nothilfebeziehenden. Vom 4. Quartal 2015 bis zum 4. Quartal 2016 hat die **Zahl der LAB per Saldo um 50 Personen oder 2.2 % zugenommen**. Dieser Saldo ergibt sich aus einer Zunahme um 938 Personen, die seit dem 4. Quartal 2015 als LAB neu dazugekommen sind, und einer Abnahme um 888 Personen, welche seither aus der Nothilfe abgegangen sind.

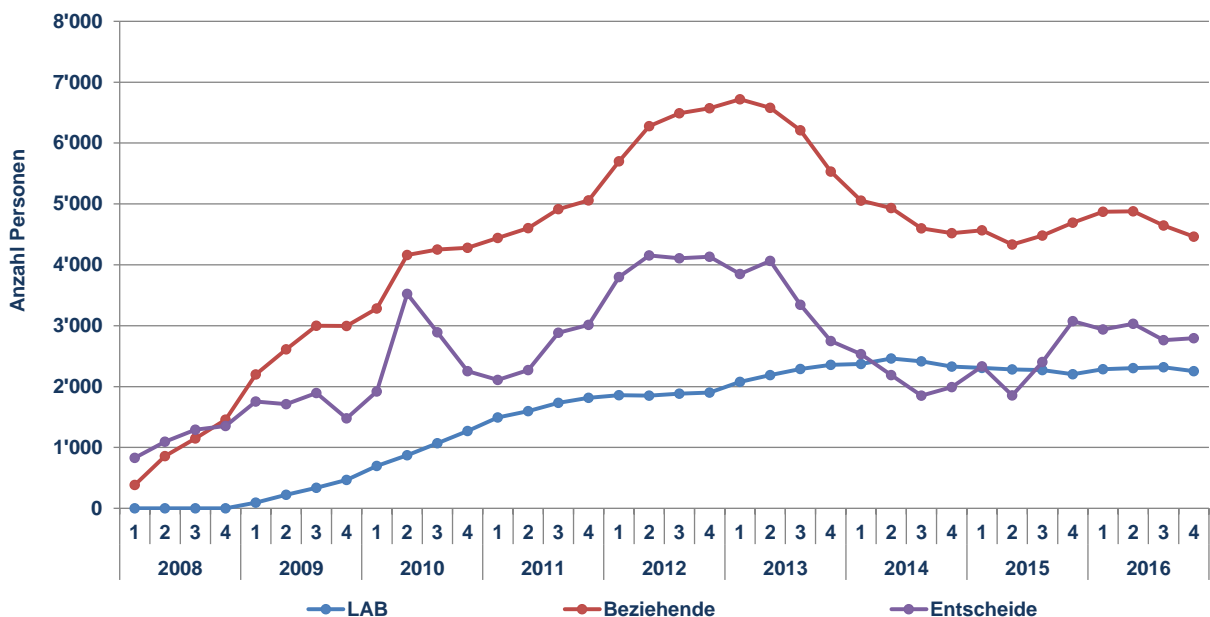
Beobachtungsperiode	Anzahl Beziehende ⁶	Anzahl LAB	Anteil LAB an allen Beziehenden (%)	Zunahme	Abnahme
1. Quartal 2015	4'565	2'307	51	431	451
2. Quartal 2015	4'333	2'281	53	387	413
3. Quartal 2015	4'481	2'270	51	383	394
4. Quartal 2015	4'693	2'204	47	368	434
1. Quartal 2016	4'870	2'287	47	374	291
2. Quartal 2016	4'879	2'305	47	378	360
3. Quartal 2016	4'644	2'318	50	386	373
4. Quartal 2016	4'462	2'254	51	261	325

Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

⁶ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

Die folgende Grafik 8 zeigt den engen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der rechtskräftigen Entscheide, der Anzahl Nothilfebeziehender und der LAB. Die Kurve für die Anzahl Nothilfebeziehender verläuft mit geringem Zeitverzug ähnlich wie die Kurve der Entscheide. Wenn die beiden Kurven auseinanderdriften, ist das ein Hinweis auf Langzeitbezug. Jedes Jahr kommen offenbar Personen neu in die Nothilfe, die im weiteren Verlauf lange darin verbleiben und die Anzahl Nothilfebeziehender anwachsen lassen, auch wenn die Anzahl rechtskräftiger Entscheide bereits wieder sinkt.

Die Kurve für die Anzahl LAB selber folgt der Entwicklung der Entscheide und Beziehenden mit mindestens vier Quartalen Verzögerung. Das liegt daran, dass Personen erst nach vier Quartalen Nothilfebezug zu LAB werden können (LAB-Definition in Kapitel 3.1). Tatsächlich hat nach dem starken Rückgang der Entscheide und der Beziehenden in den Quartalen zuvor ab der 2. Hälfte 2014 bis Ende 2015 auch die Anzahl der LAB abgenommen. Diese Zahl nimmt seit dem 1. Quartal 2016 wieder leicht zu.



Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden

Seit 2008 hatten 92'223 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE und Festsetzung einer Ausreisefrist bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'254 LAB des 4. Quartals 2016 machen 2.4 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus.

Im Jahr 2016 gab es gesamthaft 3'024 LAB, das waren 31 % aller Beziehenden dieses Jahres.

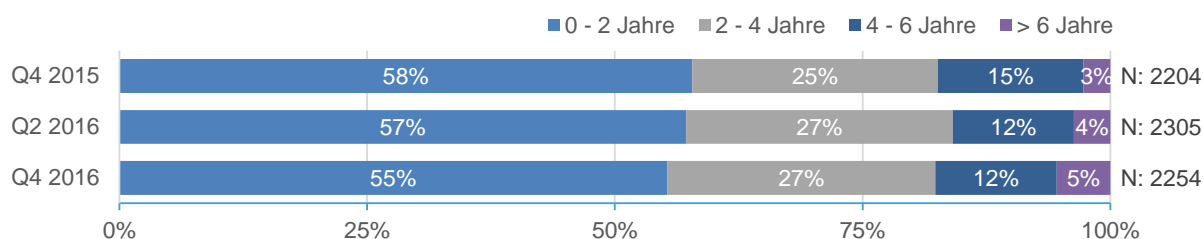
Langzeitbeziehende nach Rechtskraftsjahr

Nach Rechtskraftsjahr aufgeschlüsselt weist die Gruppe mit den Personen, deren Entscheid 2015 rechtskräftig geworden war, im Vergleich zum 4. Quartal 2015 per Saldo eine Zunahme um 690 Personen auf. Die Gruppen mit früheren Rechtskraftsjahren (2008 – 2014) verzeichnen per Saldo Abgänge zwischen 14 und 188 Personen.

Rechtskraftsjahr	Anzahl LAB im 4. Quartal 2016	Zugänge seit dem 4. Quartal 2015	Abgänge seit dem 4. Quartal 2015	Saldo
2008–2011	398	37	-206	-169
2012	256	49	-156	-107
2013	354	70	-258	-188
2014	556	92	-268	-176
2015	690	690	0	690
Alle Rechtskraftsjahre	2'254	938	-888	50

Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

Im 4. Quartal 2016 gehörten 5 % der LAB (122 Personen) seit mehr als 6 Jahren zu dieser Kategorie. Davon betreffen 78 Personen die Kantone Zürich, Waadt, Genf oder Bern.



Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter

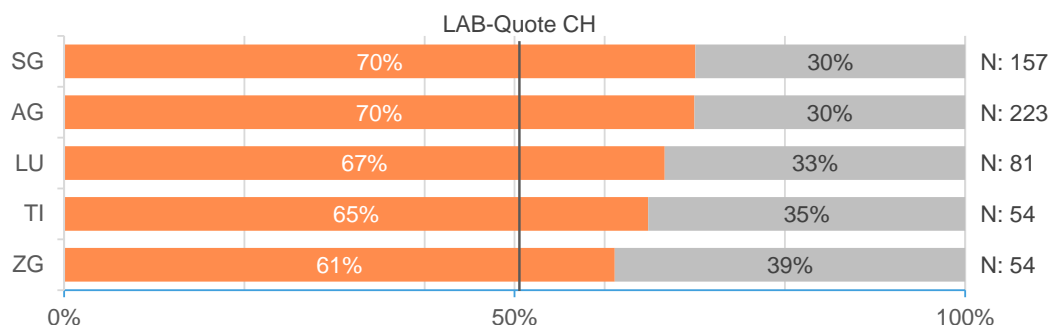
3.3 Profil der LAB

Kantonsverteilung: Angegeben sind die sieben Kantone mit der höchsten Anzahl an LAB⁷. Auf diese sieben Kantone verteilen sich 72 % der LAB. 20 % der LAB halten sich im Kanton Waadt auf (444 LAB | -50 gegenüber dem 4. Quartal 2015), 15 % im Kanton Zürich (346 LAB | +2) und 14 % im Kanton Bern (320 LAB | +30).

Kanton	Entscheide GP	Beziehende Q4 / 16 ⁸		Langzeitbezug Q4 / 16		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q4/15 (Anzahl LAB)
VD	8'204	810	10	444	55	-50
ZH	15'593	630	4	346	55	2
BE	12'258	663	5	320	48	30
GE	5'705	407	7	166	41	-33
AG	6'795	223	3	156	70	3
SG	5'056	157	3	110	70	23
BL	3'967	236	6	89	38	-7

Tabella 19: Langzeitbeziehende nach Kanton

LAB-Quote: Angegeben sind die fünf Kantone mit den höchsten Anteilen an LAB.⁹ Die Kantone St. Gallen und Aargau weisen einen Anteil von 70 % auf, gefolgt von Luzern mit 67 % sowie Tessin mit 65 %. Bei Kantonen mit einer kleinen Anzahl Beziehender kann die LAB-Quote von einem Quartal zum anderen besonders stark schwanken.



Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil

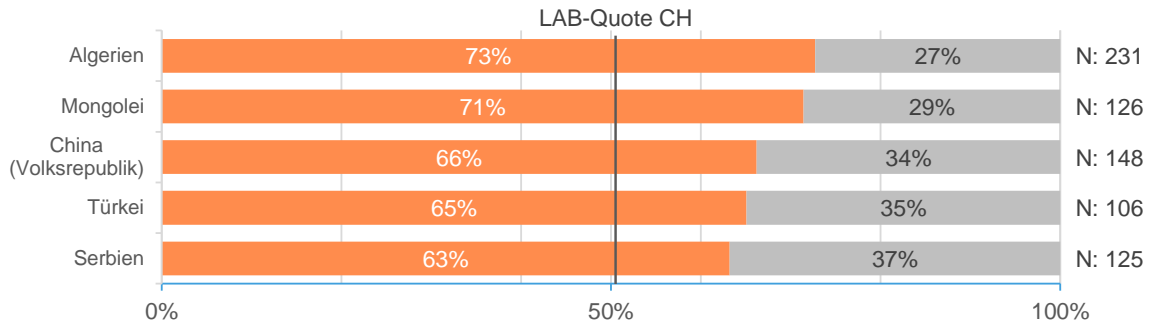
⁷ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

⁸ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind.

⁹ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

Nationalität (höchste LAB-Quote): Am höchsten ist die LAB-Quote bei den Personen mit unbekannter Nationalität (81 %).

In Grafik 11 sind die fünf Länder mit den höchsten Anteilen an LAB angegeben.¹⁰ Die Volksrepublik China und die Türkei haben Tunesien und Marokko aus dieser Gruppe verdrängt. Den höchsten Anteil an LAB weisen Algerien (73 %) und die Mongolei (71 %) auf.



Grafik 11: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil

Nationalität (höchste Anzahl LAB): Die höchste Anzahl LAB betrifft Personen mit unbekannter Nationalität (340 Beziehende). Zwei Herkunftsländer weisen im 4. Quartal 2016 100 LAB und mehr auf: Äthiopien und Algerien. Aus diesen Ländern kommen 18 % aller LAB.

Nationalität	Langzeitbeziehende	Veränderung gegenüber Vorjahr	LAB <= 2 Jahre
Äthiopien	228	+79	151
Algerien	168	-3	46
Volksrepublik China	98	+60	88
Marokko	95	+10	29
Mongolei	90	-26	20

Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB

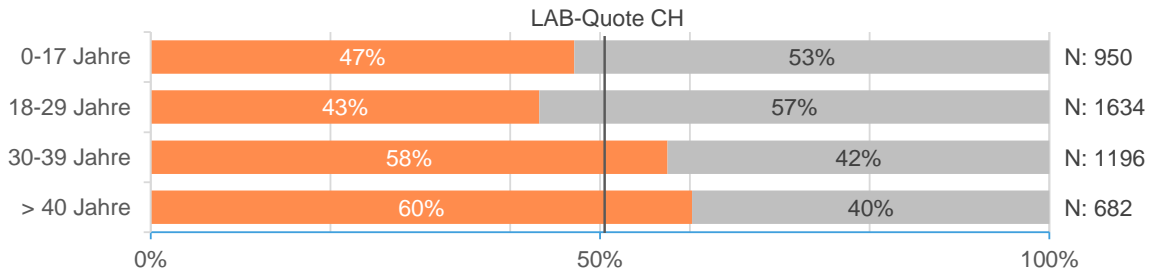
Eine starke Zunahme verzeichnen die LAB aus Äthiopien (+79). Die äthiopischen Behörden sind nicht bereit, ihre Staatsangehörigen zu identifizieren. Dementsprechend ist der Vollzug aufwändig. Dies wiederum begünstigt Langzeitbezug.

Über 69 % der LAB aus Äthiopien und der Volksrepublik China, dem Land mit dem stärksten Anstieg der LAB zwischen dem 4. Quartal 2015 und dem 4. Quartal 2016, haben einen rechtskräftigen negativen Entscheid erhalten.

Alle diese Länder weisen eine LAB-Quote auf, die deutlich über dem Durchschnitt von 51 % liegt.

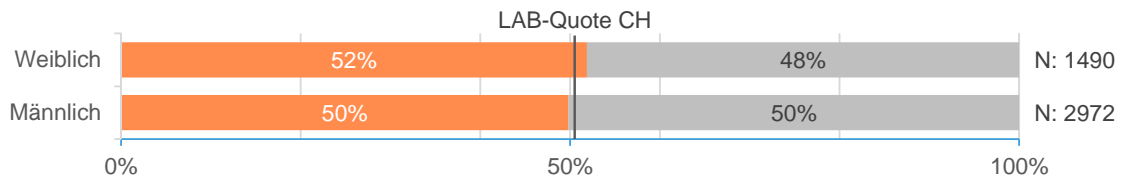
¹⁰ Es sind nur Länder mit 100 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

Alter: Die jungen Erwachsenen (18–29 Jahre) sind die grösste Gruppe, haben aber die niedrigste LAB-Quote (43 %). Den grössten Anteil an LAB weisen Personen ab 40 Jahren auf (60 %).



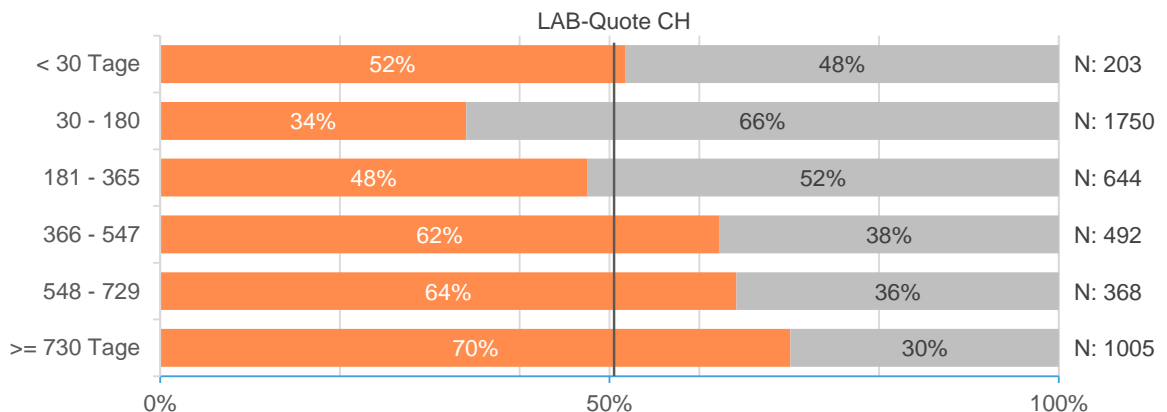
Grafik 12: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe

Geschlecht: Ein Drittel aller LAB sind Frauen. Der Anteil LAB ist bei den weiblichen Beziehenden mit 52 % leicht höher als bei den männlichen Beziehenden. Der Anteil hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (48 % im 2015).



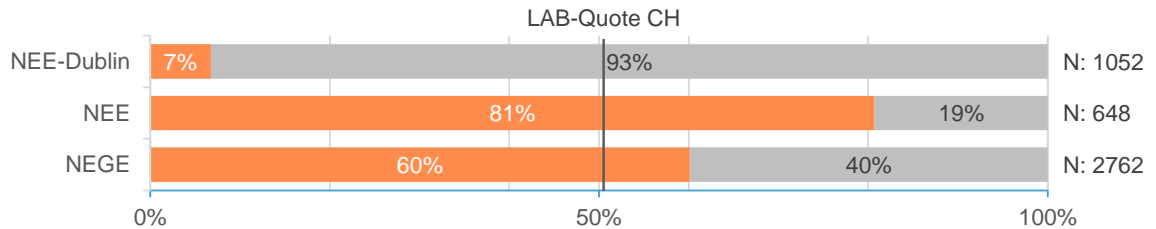
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Die relativ niedrigen LAB-Anteile bei Personen mit einem Verfahren zwischen 30 und 180 Tagen oder einer Verfahrensdauer zwischen einem halben und einem Jahr sind bedingt durch den hohen Anteil von Dublin-NEE bei diesen Kategorien und durch die verhältnismässig einfache Vollzugssituation bei Dublin-Fällen.



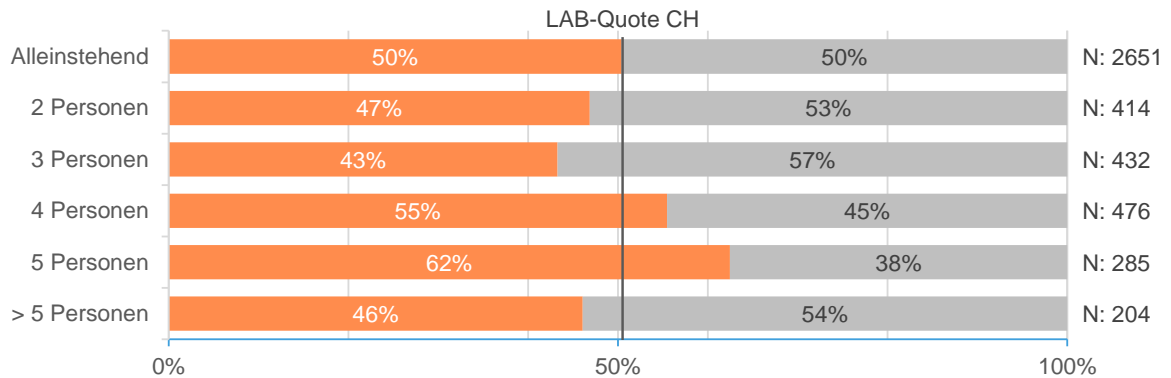
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer

Kategorie: Die höchste LAB-Quote weisen mit 81 % die Nothilfebeziehenden mit einem NEE auf. Mit der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt. Seither hat die Anzahl NEE deutlich abgenommen, und auch die Neuzugänge in die Nothilfe mit einem NEE sind zurückgegangen; das heisst, das Gewicht der älteren Fälle und damit die LAB-Quote nimmt zu. Von den Beziehenden mit einem negativen Entscheid sind 60 % LAB. Bei den Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die LAB-Quote 7 %.



Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Entscheidungskategorie

Anzahl Personen pro Dossier: Die Personengruppe, bei der das Asyldossier drei Personen umfasst, weist mit 43 % den niedrigsten Anteil Langzeitbeziehender aus.



Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse

4. Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug

Seit Anfang Januar 2014 wendet das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Verfahrenszentrum in Zürich neue beschleunigte Verfahrensabläufe an. Ziel ist, künftig die Mehrheit der Asylverfahren deutlich rascher als bisher in Zentren des Bundes abzuschliessen.

Im Jahr 2016 haben 103 Personen, welche einen Nichteintretensentscheid oder negativen Entscheid im Pilotbetrieb erhalten haben, Nothilfekosten von insgesamt 560'594 Franken verursacht. Das sind 7 % aller Personen mit einem Nichteintretensentscheid oder einem negativen Entscheid im Pilotbetrieb. 56 dieser 103 Personen hatten einen Entscheid, der im 2016 rechtskräftig geworden war, 47 einen rechtskräftigen Entscheid aus den Vorjahren. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 78 Tage. Die Durchschnittskosten pro Tag betragen 70 Franken, hauptsächlich bedingt durch Infrastrukturkosten (Unterbringung und Sicherheit).

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl Beziehende mit Entscheid in BP	Bezugsquote (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid aus Vorperiode	Total Beziehende in der BP	Bezugsquote alle Fälle (%) ¹¹	Bezugsdauer alle Fälle
2014	506	11	2	0	11	2	35
2015	515	44	9	43	87	8	55
2016	474	56	12	47	103	7	78

Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Pilotbetrieb Zürich

Berichtsperiode (BP)	Total Beziehende	Nothilfekosten	Anzahl Entscheide kumuliert	Durchschnittskosten pro Entscheid
2014	11	34'506	506	68
2015	87	412'986	1'023	403
2016	103	560'594	1'495	1'183

Tabelle 22: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Pilotbetrieb

In der Gesamtperiode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016 haben insgesamt 171 Personen oder 11 % der 1495 Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid Nothilfe beansprucht in der Höhe von insgesamt 1'008'086 Franken. Das ergibt Durchschnittskosten von 674 Franken pro Entscheid.

Gesamtperiode	Anzahl Beziehende	Nothilfekosten	Anzahl Entscheide kumuliert	Durchschnittskosten pro Entscheid	Durchschnittliche Bezugsdauer	Bezugsquote
2014–2015	90	447'492	1'023	437	57	9
2014–2016	171	1'008'086	1'495	674	77	11

Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Pilotbetrieb (Gesamtperiode)

Von 2014 bis Ende 2016 hat der Kanton Zürich pro Entscheid im Pilotbetrieb rund 4'400 Franken¹² an Nothilfeabgeltungen erhalten. Das ergibt Nothilfepauschalen von insgesamt rund 6.5 Mio. Franken für Entscheide im Pilotbetrieb.

¹¹ Bezugsquote: Anzahl Beziehende geteilt durch die kumulierte Anzahl Entscheide

¹² Pro Entscheid Basisanteil der Nothilfepauschale und zusätzlich gemäss Art. 29, Abs. 4 AsylV2 pro Entscheid 17 % vom Ausgleichsanteil (nach Verteilschlüssel AsylV1, Art. 21)

5. Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Seit dem 1. Februar 2014 erhalten auch Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Mehrfachgesuch), auf Gesuch hin nur noch Nothilfe (Art. 82, Abs. 2 AsylG). Für die Nothilfekosten während des Verfahrens nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone vom Bund keine Abgeltung. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft aber eine Nothilfepauschale.

Der Ausschluss aus der Sozialhilfe sowie das Arbeitsverbot gelten auch für Personen, welche **vor** dem 1. Februar 2014 ein weiteres Asylgesuch eingereicht haben, das die Voraussetzungen eines Mehrfachgesuchs im Sinne von Art. 111c AsylG erfüllt und deren Gesuch am 1. Februar 2014 hängig war. Diese Fälle werden im Monitoringbericht als **Altfälle MFG** bezeichnet.

Im Jahr 2016 wurden – zusätzlich zu den Nothilfekosten für Personen mit abgeschlossenem Verfahren - Nothilfeleistungen von **5.8 Mio. Franken für 713 Personen mit einem Mehrfachgesuch** verzeichnet. Das waren durchschnittlich 2'224 Franken pro Person oder 50 Franken pro Unterstützungstag. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 163 Tage. Die Kosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch waren um 3.4 % oder 0.2 Mio. Franken höher als im 2015.

Von den 5.8 Mio. Franken entfielen 5.2 Mio. Franken auf 666 Personen, die ein Mehrfachgesuch nach dem 1. Februar 2014 einreichten. 550'000 Franken betrafen 49 Altfälle MFG.¹³

Insgesamt wurden zwischen Februar 2014 und Ende Dezember 2016 Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch in der Höhe von 17.3 Mio. Franken verzeichnet, welche 1'714 Personen betrafen.

Die Kosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch werden im Monitoring gesondert ausgewiesen. Die Details finden sich in den Tabellenanhängen 7.1–7.6.

¹³ Die Differenz (2 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden mit Mehrfachgesuch und der Summe der Nothilfebeziehenden mit einem Mehrfachgesuch nach 1.2.2014 und der Beziehenden mit einem älteren Mehrfachgesuch ist auf Personen zurückzuführen, die in beiden Kategorien auftauchen.

6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Das Wichtigste in Kürze:

Im Jahr 2016 haben **10'614 Personen Nothilfe** beansprucht (inkl. Personen mit Mehrfachgesuch) oder **5.8 % mehr** als im 2015. Die **Nothilfekosten** haben um **0.8 Mio.** oder 1.1 % **abgenommen**. 51 % der Beziehenden im 4. Quartal 2016 gelten als Langzeitbeziehende.

Im Berichtszeitraum wurden 11'527, das heisst 19 % mehr Entscheide rechtskräftig als im 2015 (9'666). Im gleichen Masse nahmen auch die Bundesabgeltungen für die Nothilfe zu.

8 Kantone konnten die Nothilfekosten dieses Jahres mit den Bundesabgeltungen für 2016 nicht decken (siehe Anhang 1). Bei 3 dieser Kantone (Appenzell-Innerrhoden, Bern, Wallis) stehen den Kostenüberschüssen noch Reserven aus früheren Jahren gegenüber. Die anderen fünf Kantone (Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen und Waadt) hatten die an sie ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfe bereits Ende 2015 restlos aufgebraucht. Diese Kantone haben keine Reserven mehr zur Deckung künftiger Nothilfekosten von Personen mit einem Entscheid, für den die einmalig ausgerichtete Pauschale bereits ausbezahlt wurde. Bei 18 Kantonen waren die Bundesabgeltungen für die Nothilfe im 2016 höher als die Nothilfekosten.

Die Kantone mit hoher Bezugsquote und langer durchschnittlicher Bezugsdauer spürten im Jahr 2016 ihre Nothilfe-«Altlasten» für Personen mit Entscheiden aus früheren Jahren weniger stark als im 2015, weil mehr Entscheide rechtskräftig wurden und die Kantone damit mehr Bundesabgeltungen neu erhielten. Demzufolge wies der Kanton Zürich im 2016 aus der Gegenüberstellung der Nothilfekosten und der Abgeltungen positive Saldi auf. Im Jahr 2015 waren für diesen Kanton Negativsaldi verzeichnet worden.

Kantone mit einer kleineren Anzahl älterer Fälle, mit kürzeren Bezugsdauern und einer hohen Ausreisequote weisen noch Reserven auf aus früheren Jahren, mit denen künftige Kostenüberschüsse verrechnet werden können.

Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende

Für das ganze Jahr 2016 wurden **Nothilfekosten für 9'901 Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid** registriert. Davon haben 8'800 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'101 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.

Dazu kamen **713 Nothilfebeziehende mit einem Mehrfachgesuch** nach Art. 111c AsylG.

Insgesamt verzeichnete das Monitoring Sozialhilfestopp für das Jahr 2016 **10'614 Nothilfebeziehende** oder **rund 5.8 % mehr** als im 2015 (10'033 Beziehende).

Auch die **Anzahl neu rechtskräftiger Entscheide** ist **19 % höher als im 2015**. Im Jahr 2015 wurden 9'666 Entscheide gezählt, im 2016 gab es 11'527 rechtskräftige Entscheide. Von den 11'527 Personen beanspruchten 43 % oder 4'931 Personen Nothilfe.

Auch im 2016 wurde die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender durch die Behandlungsstrategie des Staatssekretariats für Migration beeinflusst. Die Behandlungsstrategie sieht vor, dass offensichtlich unbegründete Gesuche prioritär und rasch erstinstanzlich entschieden werden.

Die Anzahl der hängigen Verfahren (Dublin-Fälle, Priorität 1 und Priorität 2) wurde im 2016 verringert. Ermöglicht haben dies die tieferen Asylgesuchszahlen im 4. Quartal 2016, insbesondere bei den Fällen mit Priorität 2.

Für Fälle mit Priorität 2 handelt es sich tendenziell eher um Asylgesuche, die positiv entschieden werden oder eine vorläufige Aufnahme nach sich ziehen, das heisst um Personen, die nicht Nothilfe beanspruchen. Die Entwicklung der Pendenzen in diesem Bereich hat demnach kaum Einfluss auf die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender.

Seit der Erweiterung des Sozialhilfestopps auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist am 1.1.2008 haben 54 von 100 potentiellen Nothilfebeziehenden tatsächlich Nothilfe bezogen. 46 von 100 sind nie als Beziehende in Erscheinung getreten. Die Bezugsquote ist gegenüber 2015 um zwei Prozentpunkte zurückgegangen.

Entwicklung der Anzahl Langzeitbeziehender (LAB)

Im 4. Quartal 2016 waren **2'254 Personen** oder **51 %** der Nothilfebeziehenden Langzeitbeziehende. Das waren 50 Personen oder 2.2 % mehr als im 4. Quartal 2015. Auf den leichten Rückgang der Anzahl Beziehender im 1. Quartal 2015 folgte ein erneuter Anstieg zwischen dem 2. Quartal 2015 und dem 1. Semester 2016, wobei der Anteil der Personen mit negativem Entscheid ab dem 3. Quartal zurückgegangen und der Anteil der Personen mit Dublin-NEE angestiegen ist.

Die seit dem 3. Quartal 2015 zu beobachtende Zunahme der Anzahl Beziehender wirkt sich ein Jahr später auch auf die Anzahl Langzeitbeziehender aus.

Für das ganze Jahr 2016 wurden 3'024 Langzeitbeziehende verzeichnet. Das ist ein Rückgang um 10.4 % oder 350 LAB gegenüber 2015. 31 % aller Beziehenden im Jahr 2016 waren Langzeitbeziehende.

Knapp drei Viertel der LAB verteilen sich auf die sieben Kantone Waadt (444 LAB), Zürich (346), Bern (320), Genf (166), Aargau (156), St. Gallen (110) und Basel-Land (89). Bei den Kantonen Waadt, Genf und Basel-Land hat die Anzahl LAB gegenüber dem 4. Quartal 2015 abgenommen. Die anderen vier Kantone verzeichnen Zunahmen zwischen 2 und 30 LAB. Die Kantone Aargau und St. Gallen verzeichnen von allen Kantonen mit mehr als 20 Beziehenden mit 70 % den höchsten Anteil LAB an allen Beziehenden.

Die höchste Anzahl LAB betrifft Personen mit unbekannter Nationalität (340 LAB). Dann folgen die Länder mit über 100 LAB, das heisst Äthiopien (228) und Algerien (168). 18 % aller LAB kommen aus diesen beiden Ländern. Die Mongolei (-26), Serbien (-31) und Tunesien (-26) verzeichnen einen starken Rückgang der Anzahl LAB seit dem 4. Quartal 2015. In diesem Quartal gehörten diese Länder noch zu der Gruppe der Länder mit über 100 LAB. Die Anzahl LAB aus Algerien hat seit dem 4. Quartal 2015 leicht abgenommen (-3).

Demgegenüber hat die Anzahl der LAB aus Äthiopien im gleichen Zeitraum stark zugenommen (+79).

Die Anzahl der LAB aus der Volksrepublik China (+60) und der Türkei (+12) hat ebenfalls zugenommen.

Bei diesen Herkunftsländern, die zwischen dem 4. Quartal 2015 und dem 4. Quartal 2016 eine Zunahme aufwiesen, waren mehr als 69 % der rechtskräftigen Entscheide negative Entscheide.

Seit 2008 hatten 92'223 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'254 LAB des 4. Quartals 2016 machen 2.4 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus.

Entwicklung der Kosten und der Bezugsdauer

Im Jahr 2016 betragen die **Nothilfekosten** gesamthaft **69.5 Mio. Franken**, 0.8 Mio. weniger als im 2015.

Nothilfekosten für Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid

Die **Nothilfekosten** für Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid betragen im Jahr 2016 **63.7 Mio. Franken** oder 53 Franken pro Unterstützungstag. Sie **gingen gegenüber 2015 um 1 Mio. Franken oder 1.4 % zurück**.

Die Unterbringungskosten machen fast die Hälfte der Gesamtkosten aus. 23 % entfallen auf Unterstützungskosten und 29 % auf Gesundheitskosten.

Die durchschnittliche Bezugsdauer war mit 122 Tagen 7 Tage kürzer als im 2015.

Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Ausserdem entstanden im Berichtszeitraum **5.8 Mio. Franken** Nothilfekosten für 713 Personen mit einem Mehrfachgesuch gemäss Artikel 111c AsylG. Für diese Kosten werden die Kantone nicht speziell abgegolten. Die Kosten werden aber bei der Beurteilung der geeigneten Höhe der Nothilfepauschale ebenfalls berücksichtigt.

Gesamthaft wurden zwischen Februar 2014 und Ende Dezember 2016 Nothilfekosten von 17.3 Mio. Franken verzeichnet für 1'714 Personen mit einem Mehrfachgesuch.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Anhang 1 stellt je Kanton die Nothilfekosten den Abgeltungen gegenüber, unter Berücksichtigung aller Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds, und zwar sowohl für die Beobachtungsperiode als auch für die Gesamtperiode 2008 bis Ende Dezember 2016.

Im Jahr 2016 haben die Kantone rund **69.1 Mio.** Franken an **Nothilfepauschalen** erhalten (inklusive Ausgleichsanteil). Die Nothilfekosten (inklusive Kosten für Personen mit Mehrfachgesuch) übersteigen die Bundesabgeltungen per Saldo um 0.4 Mio. Franken.

Bei den **8 Kantonen** Appenzell-Innerrhoden, Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Wallis fielen im 2016 inklusive Nothilfekosten für die Personen mit Mehrfachgesuch mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden.¹⁴ Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone *Waadt* (–7.1 Mio. Franken), *Genf* (–2.7 Mio. Franken) und *Neuenburg* (–0.8 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen fünf Kantone liegen zwischen 34'000 und 693'000 Franken. Bei **18 Kantonen** übersteigen die im 2016 ausgerichteten Nothilfepauschalen inklusive Ausgleichsanteil die in diesem Semester angefallenen Nothilfekosten. 17 dieser 18 Kantone konnten im 2016 neue Reserven von insgesamt 11.4 Mio. Franken bilden, der Kanton Zürich seinen negativen Gesamtsaldo aus Vorjahren um 171'000 Franken senken.

Gesamthaft gesehen (2008–2016) resultieren Ende Dezember 2016 **bei 20 Kantonen noch Reserven an Nothilfepauschalen** von rund **125 Mio. Franken**. Mit diesen Reserven müssen die Kantone allfällige künftige Nothilfekosten decken für alle ausreisepflichtigen Personen, die seit Anfang 2008 einen NEE oder einen negativen Asylentscheid erhalten haben, da die Nothilfepauschale pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet wird.

Bereits Ende 2014 hatten die sechs Kantone Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Zürich¹⁵ sämtliche Pauschalen aller Jahre aufgebraucht. Seitdem ist kein weiterer Kanton zu dieser Gruppe hinzugestossen.

Eine hohe Bezugsquote wirkt sich besonders ungünstig auf die Reservesituation aus. Sie geht häufig einher mit relativ langen Bezugsdauern und einer überdurchschnittlichen Anzahl LAB. Von den Kantonen ohne Reserven weisen Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen und Waadt überdurchschnittliche Bezugsquoten auf. Überdurchschnittlich hohe Kosten pro Tag verzeichnen die Kantone Jura, Neuenburg, Waadt und Zürich.

Über die Gesamtperiode 2008 bis Ende Dezember 2016 hinweg gesehen sind **pro Entscheid durchschnittlich Kosten** in der Höhe von **5'299 Franken** (inkl. Mehrfachgesuche 5'486 Franken) angefallen. Im gleichen Zeitraum wurde pro Entscheid eine Pauschale von durchschnittlich 6'092 Franken ausbezahlt. Die Höhe der Nothilfepauschale **reicht damit bisher insgesamt aus**, um die gesetzlich vorgesehenen Nothilfekosten zu decken.

¹⁴ Inklusive Ausgleichsanteil

¹⁵ Die Kantone Genf, Jura, Neuenburg und Waadt hatten bereits Ende 2013 keine Reserven mehr. Bei Schaffhausen und Zürich waren die Reserven nach dem 1. Halbjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf die Nothilfe

Seit Anfang Januar 2014 wendet das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Verfahrenszentrum in Zürich neue beschleunigte Verfahrensabläufe an. Im Jahr 2016 haben 103 Personen aus dem Testbetrieb im Durchschnitt 78 Tage Nothilfe beansprucht und rund 560'594 Franken Kosten verursacht. Die Ergebnisse sind in Bezug auf die Nothilfe weiterhin positiv. Personen, die im Pilotbetrieb ein beschleunigtes Verfahren durchlaufen haben, beziehen deutlich seltener Nothilfe als Personen mit einem Verfahren im Regelbetrieb. Zwischen 2014 und Ende 2016 haben 171 Personen aus dem Pilotbetrieb im Durchschnitt 77 Tage Nothilfe bezogen. Das sind 11 % aller weggewiesenen Personen, deren Nichteintretens- oder negativer Entscheidung in diesem Zeitraum im Pilotbetrieb rechtskräftig geworden ist. Im Regelbetrieb¹⁶ bezogen im gleichen Zeitraum 41 % aller Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid 2014 bis Ende 2016 Nothilfe, und dies während durchschnittlich 56 Tagen.

Ausreise von Nothilfebeziehenden

Von den Personen, die im Berichtszeitraum Nothilfe erhielten, reisten 19 % bis Ende Dezember 2016 kontrolliert aus. Die Ausreisequote ist leicht zunehmend.

¹⁶ Berücksichtigt wurden Personen, die ihr Asylgesuch ab 2014 gestellt und einen negativen Entscheid oder NEE erhalten haben nach einer Verfahrensdauer von weniger als 91 Tagen bis Eintritt der Rechtskraft, und ausserdem alle Personen mit einem Dublin-NEE, die ihr Asylgesuch ab 2014 gestellt haben.

7. Ausblick

Wichtige Einflussgrössen auf die Entwicklung der Nothilfebeziehenden sind die Entwicklung der Asylgesuche, die Strategie des SEM für die Behandlung der Gesuche, der Anteil der Gesuche, die mit einem Dublin-NEE erledigt werden können, der Nationalitätenmix der Asylsuchenden mit den nationalitätenspezifisch unterschiedlichen Bleibequoten und Vollzugssituationen. Dazu kommen die Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme und die kantonalen Vollzugsbemühungen.

Im Jahr 2016 ist ein deutlicher Rückgang der Asylgesuche gegenüber den ausserordentlich hohen Asylgesuchszahlen des Vorjahres zu beobachten, was auch auf die Schliessung der Balkanroute im März 2016 zurückzuführen ist. Demgegenüber waren die Migrationsbewegungen über das zentrale Mittelmeer im 2016 beachtlich. Und wie die Zahlen von Januar und Februar 2017 zeigen, dürfte der Zustrom von Migrantinnen und Migranten aus Süditalien anhalten. Zudem dürfte das enorme Migrationspotenzial an den europäischen Grenzen, im Nahen Osten und in Libyen zu steigenden Asylgesuchszahlen in Europa und in der Schweiz führen. Die Entwicklung des Asylgesuchs hängt stark von der Migrationssituation in Südeuropa ab sowie davon, ob das EU-Türkei-Abkommen zur Verhinderung der illegalen Migration aus Griechenland Bestand hat oder nicht.

Es ist mit vermehrten Weiterwanderungen und Asylgesuchen von Migranten zu rechnen, die im Jahr 2016 zahlreicher als im Vorjahr auf dem Seeweg in Italien angelangt sind.

Das SEM führt seine Behandlungsstrategie konsequent fort. Dabei werden schwach begründete Asylgesuche und solche, für deren Behandlung ein anderer Staat zuständig ist, vorrangig erledigt. Die Strategie wirkt bisher nachhaltig. Seit der Einführung des 48h-Verfahrens (September 2012) und des Fast-Track-Verfahrens (Januar 2013) für Asylgesuche von Personen aus einigen Herkunftsländern mit sehr tiefer Anerkennungsquote hat die Anzahl solcher Asylgesuche stark abgenommen.

Es ist damit zu rechnen, dass das Dublin-System 2017 gleich gut wie im 2016 funktionieren wird. Asylgesuche, die in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staates fallen, werden vom SEM prioritär behandelt. Die Überstellung in den zuständigen Dublin-Staat ist in der Regel problemlos möglich. Das Risiko eines Nothilfebezugs ist entsprechend klein, insbesondere das Risiko eines Bezuges von längerer Dauer.

Angesichts der erstinstanzlich erledigten Fälle im 1. Quartal 2017 ist anzunehmen, dass die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen an allen Entscheiden) auch im 2017 relativ hoch bleiben wird – und damit die Anzahl Entscheide, welche die Nothilfe nicht betreffen. Ausserdem wird für 2017 keine grosse Veränderung des Nationalitätenmix bei den negativen Entscheiden und NEE (ohne Dublin) erwartet. Dementsprechend ist auch keine Verschlechterung der Vollzugssituation mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Nothilfe zu erwarten.

Für das ganze Jahr 2017 sind gegen 11'000 **rechtskräftige NEE und negative Entscheide** zu erwarten, mit einem hohen Anteil an Dublin-NEE (>70%). Dies entspricht in etwa der Anzahl Entscheide im Jahr 2017 (11'527 rechtskräftige Entscheide). Angesichts der stabilen Anzahl rechtskräftiger Entscheide ist davon auszugehen, dass die **Anzahl der Nothilfebeziehenden** (ohne Mehrfachgesuche) mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten mehr oder weniger gleich bleiben wird wie im 2016. Für das Gesamtjahr 2017 dürfte sie zwischen 8'500 und 9'000 Personen liegen (8'800 im 2015). Die Resultate aus dem Monitoring für das ganze Jahr 2017 werden im Juli 2018 vorliegen.

Langzeitbeziehende: Allgemein entwickelt sich die Anzahl LAB zeitverzögert ähnlich wie die Anzahl Beziehender. Für 2017 ist als Folge der Entwicklung bei den Nothilfebeziehenden im 2016 mit einem weiteren geringfügigen Anstieg der LAB zu rechnen. Die Neuzugänge mit einem Entscheid im 2016 (die definitionsgemäss erst im 2017 LAB sein können) werden erfahrungsgemäss durch zahlreiche Abgänge von LAB mit einem Entscheid aus früheren Jahren (vor allem 2014 und 2015) kompensiert.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten: Eine Mehrheit der Kantone wird auch im 2017 die anfallenden **Nothilfekosten** mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen oder den Reserven aus Vorjahren decken können. Es ist nicht zu erwarten, dass zu den sechs Kantonen ohne jegliche Reserven ein weiterer dazukommt.

8. Handlungsbedarf

Es besteht weiterhin kein Bedarf, die Höhe der Nothilfepauschale anzupassen. Die Höhe der Reserven bei einer Mehrheit der Kantone ist nach wie vor beachtlich.

Die konsequente Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme gemäss den Empfehlungen der SODK zur Nothilfe und ein konsequenter Vollzug der Wegweisung bleiben eine Daueraufgabe der Kantone, damit die Kostensituation in der Nothilfe günstig bleibt.

Bei den LAB prüft das SEM regelmässig in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Aussicht auf einen möglichen Vollzug der Wegweisung.

Im Rahmen der Umsetzungsarbeiten zur Asylgesetzrevision zur Beschleunigung der Asylverfahren prüft das SEM in Zusammenarbeit mit den Kantonen die möglichen Auswirkungen auf die Nothilfe und entwickelt ein geeignetes Abgeltungssystem für die Nothilfekosten. Die entsprechenden Verordnungsanpassungen werden voraussichtlich im Herbst 2017 in Vernehmlassung gegeben. Die Ergebnisse des Monitoring Sozialhilfestopp fliessen in die Überlegungen mit ein.

Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2016

(1. Januar – 31. Dezember 2016)



Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp (Berichtsperiode 2016)

Die in den Tabellen aufgeführten Kosten beruhen auf Meldungen der Kantone. Diese Kosten wurden vom SEM nur einer groben Plausibilitätsprüfung, nicht aber einer Finanzaufsichtsprüfung unterzogen.

Anhang 1: Übersicht über Kosten und Abgeltungen 2008–2016 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds).....	1
Anhang 2: Zusammenzüge Nothilfekosten	
2.1 nach Kategorie Berichtsperiode.....	2
2.2 nach Rechtskraft Gesamtperiode	3
2.3 nach Rechtskraft Berichtsperiode.....	4
Anhang 3: Nothilfekosten Berichtsperiode	
3.1 alle Neufälle.....	5
3.2. Neufälle NEGE	6
3.3 Neufälle Dublin-NEE.....	7
3.4 Neufälle NEE ohne Dublin	8
Anhang 4: Nothilfekosten Berichtsperiode nach Rechtskraft	
4.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug)	9
4.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft)	10
4.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	11
4.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	12
4.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	13
4.6 Neufälle mit Rechtskraft 2015.....	14
4.7 Neufälle mit Rechtskraft 2016.....	15
Anhang 5: Nothilfekosten Gesamtperiode	
5.1 alle Neufälle.....	16
5.2. Neufälle NEGE	17
5.3 Neufälle Dublin-NEE.....	18
5.4 Neufälle NEE ohne Dublin	19
Anhang 6: Nothilfekosten Gesamtperiode nach Rechtskraft	
6.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug)	20
6.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft)	21
6.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	22
6.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	23
6.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	24
6.6 Neufälle mit Rechtskraft 2015.....	25

Anhang 7: Nothilfekosten für Mehrfachgesuche

7.1	Alle Mehrfachgesuche	26
7.2	Mehrfachgesuche Altfälle (Mehrfachgesuch vor dem 1.2.2014).....	27
7.3	Mehrfachgesuche neu	28
7.4	Alle Mehrfachgesuche <i>Gesamtperiode</i>	29
7.5	Mehrfachgesuche Altfälle <i>Gesamtperiode</i>	30
7.6	Mehrfachgesuche neu <i>Gesamtperiode</i>	31

Anhang 8: Profile Nothilfebeziehende Berichtsperiode

8.1	nach Nationalität (Top 5).....	32
8.2	nach Nationalität (Top 40).....	33
8.3	nach Altersgruppen / nach Geschlecht	34
8.4	nach Verfahrensdauer	35
8.5	Personenfluss pro Quartal und Kategorie	36
8.6	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft – Erstbezug (nur Personen mit Unterbringungskosten)	37

Anhang 9: Profile Nothilfebeziehende Gesamtperiode

9.1	nach Nationalität (Top 5).....	38
9.2	nach Nationalität (Top 40).....	39

Anhang 10: Ausreise

10.1	nach Kanton	40
10.2	nach Kategorie	41

Anhang 1 Kosten und Abgeltungen Gesamtperiode 2008 - 2016 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)

KT	Saldo 2008-2011 (MIT Zahlungen aus dem Ausgleichs- fonds)	Nothilfe- kosten 2012-2015	Nothilfe- kosten 2014 und 2015 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2012-2015 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2012-2015	Nothilfe- kosten 2016	Nothilfe- kosten 2016 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2016 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2016	Gesamtsaldo 2008 - 2016	Gesamtsaldo 2008 - 2016 (ohne Kosten für Mehrfach- gesuche)
AG	4'985'245	12'211'159	696'304	21'877'498	8'811'776	3'667'957	368'058	4'862'291	826'276	14'781'557	15'845'918
AI	163'747	250'576	65'594	578'706	257'215	127'846	24'423	117'990	-34'279	392'004	482'021
AR	774'018	478'425	59'929	2'241'298	1'681'659	186'271	72'738	412'020	153'010	2'629'972	2'762'639
BE	4'315'412	36'894'690	656'680	39'325'290	1'542'403	9'253'002	542'199	9'534'746	-260'456	5'828'876	7'027'755
BL	1'132'773	9'341'090	418'936	12'581'791	2'769'932	2'334'602	310'438	3'457'537	812'497	4'767'036	5'496'410
BS	3'055'453	4'549'119	345'978	7'574'626	2'628'467	1'659'053	131'628	2'255'984	465'304	6'200'286	6'677'891
FR	1'505'804	6'597'156	211'300	9'722'120	2'860'313	1'421'466	48'206	2'138'641	668'969	5'088'436	5'347'943
GE	1'736'436	29'103'397	353'171	17'058'090	-12'563'685	6'387'785	593'965	4'318'701	-2'663'049	-13'325'091	-12'377'955
GL	630'492	340'034	29'252	1'557'492	1'180'348	139'445	9'538	318'006	169'023	1'987'720	2'026'510
GR	2'766'926	1'791'873	175'780	7'783'465	5'790'584	544'413	49'546	1'860'596	1'266'636	9'849'373	10'074'700
JU	735'236	4'816'844	169'303	3'071'741	-1'945'066	1'043'521	36'289	749'790	-330'021	-1'509'191	-1'303'599
LU	5'566'951	3'557'081	466'011	13'790'453	9'679'546	787'463	96'338	3'266'376	2'382'576	17'716'887	18'279'236
NE	879'218	9'761'354	257'430	6'699'623	-3'342'486	2'322'768	140'669	1'643'651	-819'787	-3'259'729	-2'861'630
NW	478'538	379'069	322'235	1'333'061	624'533	45'087	70'885	294'975	179'003	1'289'298	1'682'418
OW	325'311	239'449	20'705	1'329'146	1'061'768	82'455	2'251	183'087	98'381	1'492'684	1'515'640
SG	5'683'346	7'141'655	441'267	16'651'006	8'953'028	1'798'990	384'785	3'743'493	1'559'719	16'311'149	17'137'201
SH	385'385	4'471'107	187'376	3'065'050	-1'600'409	1'278'828	87'033	672'920	-692'941	-1'900'989	-1'626'579
SO	2'179'640	6'064'506	403'428	10'154'887	3'624'228	1'859'628	195'336	2'344'543	289'579	6'156'172	6'754'936
SZ	898'774	3'926'866	182'557	5'179'508	1'038'406	1'041'851	28'622	1'205'765	135'292	2'104'152	2'315'331
TG	3'255'453	3'022'969	270'665	9'623'828	6'292'173	821'101	139'161	2'171'339	1'211'076	10'796'723	11'206'549
TI	4'285'314	5'326'374	484'350	10'925'075	5'069'354	1'106'784	113'382	2'041'063	820'897	10'220'562	10'818'294
UR	448'011	148'428	65'574	1'179'065	961'892	23'169	35'110	334'935	276'656	1'689'730	1'790'414
VD	2'292'114	61'434'104	991'812	25'413'063	-37'147'180	12'596'693	623'274	6'130'400	-7'089'568	-41'810'307	-40'195'221
VS	1'901'467	9'299'746	510'402	11'591'418	1'699'796	2'536'765	364'396	2'800'303	-100'858	3'581'879	4'456'677
ZG	852'869	2'495'377	163'540	4'010'452	1'342'658	638'209	34'548	754'001	81'244	2'285'649	2'483'737
ZH	6'406'215	61'930'966	3'544'250	50'812'258	-15'111'213	10'021'421	1'287'256	11'479'689	171'012	-8'085'731	-3'254'225
TOTAL	57'640'149	285'573'411	11'493'830	295'130'009	-3'839'959	63'726'572	5'790'075	69'092'838	-423'809	55'279'108	72'563'013

Reserve Kantone:
125'170'146

Anhang 2.1 Nothilfekosten 2016: Zusammenzug nach Kategorie ¹⁾

	Neufälle NEE (ohne Dublin)	Neufälle NEE-Dublin	Neufälle NEGE	Neufälle ALLE	Mehrfach- gesuche (MFG) Alle	Neufälle ALLE mit MFG	
1a	Rechtskräftige Entscheide im Beobachtungszeitraum ²⁾	431	8'333	2'763	11'527	2'603	--
1b	Rechtskräftige Entscheide kumuliert ³⁾	21'457	47'303	23'463	92'223	2'603	--
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	1'279	4'281	4'370	9'901	713	10'323
2b	Nothilfebeziehende in % der kumulierten Entscheide	6	9	19	11	27	k.A.
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	1'079	3'726	4'019	8'800	682	9'215
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	1'221	3'977	4'141	9'312	661	9'708
5a	Anzahl Unterstützungstage	195'383	205'289	788'368	1'189'040	116'664	1'305'704
5b	Anzahl Übernachtungen	200'996	212'320	797'741	1'211'057	116'017	1'327'074
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ⁴⁾	157	50	183	122	163	129
7	Unterstützungskosten	2'283'694	2'844'879	9'420'970	14'549'543	1'304'222	15'853'765
8a	Unterbringungskosten individuell	1'527'990	1'714'266	7'801'872	11'044'128	1'087'557	12'131'685
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	4'326'925	4'096'117	11'078'669	19'501'711	1'841'858	21'343'569
8	Unterbringungskosten Total	5'854'915	5'810'383	18'880'541	30'545'839	2'929'415	33'475'254
9a	Gesundheitskosten Versicherung	2'622'906	3'022'413	7'859'273	13'504'592	1'206'426	14'711'018
9b	Gesundheitskosten effektiv	808'241	1'200'650	2'877'028	4'885'919	331'031	5'216'950
9	Gesundheitskosten Total	3'431'147	4'223'063	10'736'301	18'390'511	1'537'457	19'927'968
10	Transportkosten	38'953	56'925	144'801	240'679	18'980	259'659
11	Nothilfekosten Total	11'608'709	12'935'250	39'182'613	63'726'572	5'790'074	69'516'646
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	2'423'445	33'752'604	11'154'432	47'330'481	0	47'330'481
12b	Ausgleichsanteil	1'211'636	16'876'246	5'577'202	23'665'084	0	23'665'084
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	3'635'081	50'628'850	16'731'634	70'995'565	0	70'995'565
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten	-7'973'628	37'693'600	-22'450'979	7'268'993	-5'790'074	1'478'919
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	14	12	12	11	12
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	16	17	17	19	17
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	39	40	34	36	31	35
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	74	70	59	64	63	64
19	Gesundheitskosten pro Tag	18	21	14	15	13	15
20	Gesundheitskosten pro Person	2'810	1'062	2'593	1'975	2'326	2'053
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	58	61	49	53	50	52
22	Nothilfekosten pro Person	9'076	3'022	8'966	6'436	8'121	6'734
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid	26'934	1'552	14'181	5'528	2'224	k.A.

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) inkl. Korrektur der Entscheide des Vorjahres

3) Anzahl Entscheide kumuliert seit 1.1.2008

4) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

Anhang 2.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016: Zusammenzug nach Rechtskraft¹⁾

		Gesamtperiode 2008 - 2016						
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41	67	313		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert							92'223
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	19'339	10'223	8'014	4'575	4'761	4'931	49'895
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	60	63	57	53	49	43	54
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	18'146	9'503	7'360	4'033	4'324	4'579	46'296
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	17'238	9'411	7'449	4'385	4'478	4'551	45'823
5a	Anzahl Unterstützungstage	4'926'124	1'572'260	1'232'605	821'875	612'904	308'389	9'474'157
5b	Anzahl Übernachtungen	5'038'477	1'601'968	1'258'669	838'314	625'863	312'212	9'675'503
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	261	157	157	183	131	63	194
7	Unterstützungskosten	57'071'805	18'817'957	14'925'551	10'150'569	7'928'406	4'180'005	113'074'293
8a	Unterbringungskosten individuell	49'011'361	18'288'659	12'183'853	7'577'434	5'689'655	2'866'957	95'617'919
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	74'656'075	24'464'954	24'364'956	15'415'053	10'123'990	5'289'205	154'314'233
8	Unterbringungskosten Total	123'667'436	42'753'613	36'548'809	22'992'487	15'813'645	8'156'162	249'932'152
9a	Gesundheitskosten Versicherung	47'852'233	17'336'044	13'687'954	8'776'444	6'619'011	3'495'459	97'767'145
9b	Gesundheitskosten effektiv	10'068'864	4'023'686	4'631'642	3'239'802	2'583'779	1'370'072	25'917'845
9	Gesundheitskosten Total	57'921'097	21'359'730	18'319'596	12'016'246	9'202'790	4'865'531	123'684'990
10	Transportkosten	1'032'947	300'406	288'402	174'501	125'047	59'908	1'981'211
11	Nothilfekosten Total	239'693'285	83'231'706	70'082'358	45'333'803	33'069'888	17'261'606	488'672'646
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'705'839	39'176'298	46'061'892	374'122'648
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'348'638	19'583'316	23'030'946	187'113'009
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	58'759'614	69'092'838	561'235'657
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-42'680'471	15'729'828	15'272'022	6'720'674	25'689'726	51'831'232	72'563'011
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	12	12	12	13	14	12
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	19	19	17	16	16	18
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	34	38	40	40	38	39	36
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	60	57	67	67	64	65	62
19	Gesundheitskosten pro Tag	12	14	15	15	15	16	13
20	Gesundheitskosten pro Person	3'360	2'270	2'459	2'740	2'055	1'069	2'699
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	48	52	56	54	53	55	51
22	Nothilfekosten pro Person	12'394	8'142	8'745	9'909	6'946	3'501	9'794
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	7'428	5'140	5'004	5'294	3'421	1'497	5'299

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide kumuliert berücksichtigt

Anhang 2.3 Nothilfekosten 2016: Zusammenzug nach Rechtskraft ¹⁾

		2016						Neufälle ALLE
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016	
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41	67	313		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert							92'223
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	688	487	695	976	2'161	4'931	9'901
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	2	3	5	11	22	43	11
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	576	408	585	844	1'840	4'579	8'800
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	663	465	669	930	2'070	4'551	9'312
5a	Anzahl Unterstützungstage	144'424	89'755	129'761	201'327	315'384	308'389	1'189'040
5b	Anzahl Übernachtungen	146'224	91'200	132'054	206'732	322'635	312'212	1'211'057
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	213	187	190	212	149	63	122
7	Unterstützungskosten	1'643'419	1'027'495	1'561'084	2'364'421	3'773'119	4'180'005	14'549'543
8a	Unterbringungskosten individuell	1'424'520	918'871	1'086'310	1'814'933	2'932'537	2'866'957	11'044'128
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	2'104'000	1'209'556	2'378'594	3'508'410	5'011'944	5'289'205	19'501'709
8	Unterbringungskosten Total	3'528'520	2'128'427	3'464'904	5'323'343	7'944'481	8'156'162	30'545'837
9a	Gesundheitskosten Versicherung	1'796'523	990'060	1'516'906	2'199'851	3'505'794	3'495'459	13'504'593
9b	Gesundheitskosten effektiv	456'639	383'658	602'912	741'261	1'331'377	1'370'072	4'885'919
9	Gesundheitskosten Total	2'253'162	1'373'718	2'119'818	2'941'112	4'837'171	4'865'531	18'390'512
10	Transportkosten	27'624	18'541	27'461	42'236	64'908	59'908	240'678
11	Nothilfekosten Total	7'452'725	4'548'181	7'173'267	10'671'112	16'619'679	17'261'606	63'726'570
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'705'839	39'176'298	46'061'892	374'122'648
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'348'638	19'583'316	23'030'946	187'113'009
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	58'759'614	69'092'838	561'235'657
13	Kosten 2008 bis 2015 pro Memoria	232'240'560	78'683'525	62'909'091	34'662'691	16'450'209	0	424'946'076
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-42'680'471	15'729'828	15'272'022	6'720'674	25'689'726	51'831'232	72'563'011
15	Unterstützungskosten pro Tag	11	11	12	12	12	14	12
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	16	16	17	18	16	16	17
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	35	35	35	34	35	39	36
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	60	57	69	66	63	65	64
19	Gesundheitskosten pro Tag	16	15	16	15	15	16	15
20	Gesundheitskosten pro Person	3'398	2'954	3'169	3'162	2'337	1'069	1'975
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	51	50	54	52	52	55	53
22	Nothilfekosten pro Person	10'832	9'339	10'321	10'934	7'691	3'501	6'436
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	231	281	512	1'246	1'719	1'497	5'528

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide 2014 berücksichtigt

Anhang 3.1 Nothilfekosten 2016 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5994 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	680	3'667'957	73'076	50	800	5'020'550	1'352'593	10	107	15	55	30
AI	16	127'846	3'291	39	19	123'311	-4'535	10	206	21	26	54
AR	22	186'271	4'940	38	61	433'305	247'033	4	225	21	39	40
BE	1'302	9'253'002	180'702	51	1'644	9'766'262	513'260	11	139	34	34	32
BL	381	2'334'602	53'402	44	659	3'509'371	1'174'770	10	140	38	31	31
BS	220	1'659'053	34'129	49	441	2'307'046	647'993	9	155	32	39	29
FR	214	1'421'466	26'589	53	353	2'191'992	770'526	7	124	25	50	25
GE	868	6'387'785	114'205	56	790	4'483'909	-1'903'876	15	132	11	56	31
GL	35	139'445	6'546	21	46	325'864	186'418	8	187	36	18	45
GR	177	544'413	10'555	52	312	1'885'823	1'341'410	7	60	9	77	14
JU	168	1'043'521	17'325	60	136	780'449	-263'072	17	103	21	43	34
LU	167	787'463	22'718	35	549	3'354'191	2'566'728	4	136	31	51	16
NE	362	2'322'768	40'036	58	275	1'666'976	-655'792	17	111	24	50	26
NW	8	45'087	327	138	46	302'198	257'112	2	41	6	67	27
OW	19	82'455	2'643	31	18	190'310	107'856	6	139	31	34	34
SG	228	1'798'990	51'798	35	610	3'858'548	2'059'559	5	227	13	64	22
SH	187	1'278'828	28'366	45	105	679'896	-598'932	20	152	26	45	27
SO	401	1'859'628	36'441	51	395	2'407'268	547'640	13	91	31	46	23
SZ	198	1'041'851	15'501	67	203	1'237'445	195'594	13	78	15	69	16
TG	245	821'101	24'038	34	387	2'209'359	1'388'258	8	98	23	54	23
TI	118	1'106'784	14'490	76	291	2'086'059	979'275	3	123	13	70	16
UR	12	23'169	1'037	22	55	338'105	314'936	4	86	43	7	47
VD	1'627	12'596'693	205'695	61	1'070	6'264'727	-6'331'966	20	126	23	46	31
VS	633	2'536'765	58'429	43	490	2'881'776	345'012	17	92	32	26	42
ZG	101	638'209	14'335	45	108	762'879	124'671	8	142	18	44	36
ZH	1'512	10'021'421	170'443	59	1'977	11'927'944	1'906'523	10	113	17	58	25
CH	9'901	63'726'572	1'211'057	53	11'840	70'995'565	7'268'993	11	122	23	48	29

Anhang 3.2 Nothilfekosten 2016 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5994 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	341	2'577'623	55'145	47	205	1'248'625	-1'328'999	21	162	16	56	28
AI	8	82'043	2'145	38	3	23'142	-58'901	20	268	21	26	53
AR	17	161'048	4'563	35	13	96'509	-64'540	12	268	22	40	37
BE	620	6'447'549	131'111	49	366	2'215'344	-4'232'205	19	211	35	35	30
BL	175	1'560'734	35'997	43	148	797'536	-763'197	14	206	38	31	31
BS	102	1'052'295	20'822	51	116	591'812	-460'483	15	204	33	42	25
FR	96	1'028'746	19'588	53	76	487'630	-541'116	12	204	26	51	23
GE	358	3'287'462	64'554	51	219	1'187'846	-2'099'616	22	180	13	57	28
GL	20	105'734	4'733	22	12	81'415	-24'319	17	237	34	17	48
GR	60	352'824	7'210	49	69	426'309	73'484	12	120	9	82	8
JU	63	613'571	10'688	57	34	191'636	-421'935	25	170	22	45	31
LU	114	604'034	19'692	31	99	668'887	64'853	12	173	35	47	16
NE	137	974'118	21'378	46	72	421'565	-552'553	23	156	24	43	32
NW	4	40'245	320	126	9	63'793	23'548	5	80	6	73	20
OW	13	77'388	2'432	32	11	71'842	-5'546	17	187	31	34	35
SG	177	1'484'712	41'551	36	142	902'121	-582'591	16	235	13	68	18
SH	69	717'303	16'719	43	15	121'175	-596'127	31	242	29	41	27
SO	159	1'260'083	26'682	47	97	582'928	-677'154	21	168	32	49	19
SZ	70	627'427	10'504	60	35	240'193	-387'234	19	150	17	67	16
TG	102	560'202	16'833	33	110	595'893	35'690	15	165	24	55	21
TI	51	825'085	10'313	80	71	501'227	-323'858	7	202	12	74	14
UR	8	18'966	863	22	12	75'838	56'872	10	108	45	7	44
VD	699	6'636'430	120'573	55	265	1'527'311	-5'109'119	31	172	25	43	32
VS	203	1'260'505	32'252	39	101	621'107	-639'398	20	159	32	30	38
ZG	49	409'810	9'465	43	28	189'969	-219'842	16	193	17	43	37
ZH	655	6'416'675	111'608	57	463	2'799'982	-3'616'692	17	170	18	58	24
CH	4'370	39'182'614	797'741	49	2'791	16'731'634	-22'450'980	19	183	24	48	27

Anhang 3.3 Nothilfekosten 2016 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5994 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	244	355'726	4'863	73	552	3'505'890	3'150'164	7	20	10	36	54
AI	5	5'197	103	50	15	93'693	88'496	6	21	16	20	64
AR	4	10'053	128	79	43	307'009	296'956	1	32	14	34	52
BE	569	1'763'485	30'526	58	1'207	7'102'035	5'338'550	9	54	32	32	36
BL	172	381'232	9'059	42	496	2'606'836	2'225'604	9	53	39	32	29
BS	84	270'484	5'845	46	312	1'635'248	1'364'763	6	70	30	40	30
FR	105	271'724	4'989	54	259	1'592'222	1'320'498	7	48	25	42	33
GE	399	1'755'297	27'348	64	507	2'971'441	1'216'143	15	69	9	52	38
GL	11	16'241	816	20	33	233'126	216'885	5	74	40	19	39
GR	102	104'787	1'680	62	231	1'378'735	1'273'948	8	16	12	59	28
JU	86	306'673	4'687	65	95	548'439	241'767	18	55	19	41	38
LU	33	25'964	522	50	426	2'529'631	2'503'667	1	16	24	29	40
NE	197	1'169'459	15'737	74	185	1'144'176	-25'283	19	80	23	56	21
NW	2	1'201	7	172	34	220'359	219'159	1	4	5	54	42
OW	5	4'520	190	24	7	112'410	107'890	3	38	29	36	34
SG	16	47'661	1'981	24	441	2'775'267	2'727'606	1	124	17	50	31
SH	93	318'772	6'589	48	87	533'405	214'633	19	71	23	46	29
SO	200	369'602	6'862	54	279	1'705'667	1'336'065	12	34	32	47	21
SZ	105	249'446	2'631	95	159	939'364	689'918	12	25	14	72	14
TG	118	118'441	2'841	42	262	1'519'601	1'401'160	7	24	19	45	36
TI	39	48'461	170	285	197	1'445'500	1'397'039	2	4	4	42	55
UR	3	2'680	66	41	40	244'164	241'484	2	22	50	4	46
VD	660	2'956'908	39'635	75	738	4'366'881	1'409'973	17	60	20	49	31
VS	366	968'966	20'290	48	363	2'109'064	1'140'098	20	55	35	22	42
ZG	40	80'927	2'155	38	78	547'899	466'972	7	54	27	28	42
ZH	623	1'331'344	22'600	59	1'399	8'460'791	7'129'447	8	36	17	54	30
CH	4'281	12'935'249	212'320	61	8'445	50'628'850	37'693'601	9	50	22	45	33

Anhang 3.4 Nothilfekosten 2016 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5994 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	95	734'608	13'068	56	43	266'036	-468'572	6	138	13	61	25
AI	3	40'606	1'043	39	1	6'476	-34'130	9	348	21	26	54
AR	1	15'170	249	61	5	29'787	14'617	1	249	13	22	65
BE	114	1'041'968	19'065	55	71	448'883	-593'085	4	167	32	35	33
BL	34	392'636	8'346	47	15	104'999	-287'638	4	245	35	29	36
BS	34	336'273	7'462	45	13	79'987	-256'287	6	219	31	30	39
FR	13	120'996	2'012	60	18	112'140	-8'856	2	155	21	54	25
GE	115	1'345'025	22'303	60	64	324'622	-1'020'404	8	194	11	59	28
GL	4	17'470	997	18	1	11'323	-6'148	4	249	46	22	32
GR	15	86'802	1'665	52	12	80'780	-6'022	2	111	6	75	19
JU	19	123'277	1'950	63	7	40'373	-82'904	8	103	19	41	39
LU	22	157'465	2'504	63	24	155'673	-1'792	3	114	16	72	11
NE	32	179'192	2'921	61	18	101'235	-77'957	6	91	24	50	27
NW	2	3'641			3	18'046	14'406	3				100
OW	1	547	21	26		6'058	5'511	1	21	38	60	
SG	35	266'616	8'266	32	27	181'160	-85'456	3	236	13	47	41
SH	26	242'753	5'058	48	3	25'316	-217'437	12	195	21	53	24
SO	43	229'944	2'897	79	19	118'673	-111'270	6	67	21	32	46
SZ	23	164'977	2'366	70	9	57'888	-107'090	7	103	12	73	15
TG	25	142'458	4'364	33	15	93'866	-48'592	3	175	23	57	20
TI	28	233'238	4'007	58	23	139'333	-93'905	3	143	19	63	18
UR	1	1'522	108	14	3	18'103	16'581	1	108		10	89
VD	284	3'003'355	45'487	66	67	370'535	-2'632'820	14	160	22	47	31
VS	64	307'294	5'887	52	26	151'606	-155'688	7	92	22	22	56
ZG	12	147'471	2'715	54	2	25'012	-122'459	4	226	13	57	30
ZH	234	2'273'402	36'235	63	115	667'171	-1'606'231	7	155	15	60	24
CH	1'279	11'608'709	200'996	58	604	3'635'081	-7'973'628	6	157	20	50	30

Anhang 4.1 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 bis 2011 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	41	379'731	7'184	53	2'502	2	175	14	56	30
AI	1	12'873	321	40	49	2	321	20	25	55
AR					190					
BE	64	791'610	15'591	51	4'239	2	244	33	39	28
BL	22	268'149	5'804	46	1'114	2	264	36	29	35
BS	8	105'191	2'227	47	836	1	278	31	34	36
FR	18	214'536	4'320	50	1'098	2	240	28	48	24
GE	62	837'433	16'104	52	2'104	3	260	14	56	28
GL	2	1'199			139	1				100
GR	2	1'922	58	33	875	0	29	6	93	1
JU	13	79'731	947	84	336	4	73	15	31	52
LU	8	19'903	573	35	1'351	1	72	31	46	21
NE	6	42'220	724	58	806	1	121	33	49	18
NW					116					
OW					101					
SG	30	230'796	8'247	28	1'820	2	275	17	42	41
SH	22	162'993	4'040	40	337	7	184	28	42	27
SO	21	176'599	5'230	34	1'066	2	249	34	48	18
SZ	11	61'752	1'133	55	528	2	103	18	67	14
TG	8	58'226	1'761	33	1'013	1	220	24	56	20
TI	7	48'979	889	55	1'489	0	127	21	51	28
UR					117					
VD	186	2'147'541	37'950	57	2'933	6	204	23	42	35
VS	32	226'071	5'698	40	1'350	2	178	24	32	45
ZG	8	75'687	1'679	45	449	2	210	12	55	32
ZH	116	1'509'583	25'744	59	5'311	2	222	17	59	24
CH	688	7'452'725	146'224	51	32'269	2	213	22	47	30

Anhang 4.2 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe-beziehende	Bezugs-quote	Nothilfe-kosten	Nothilfe-beziehende	Bezugs-quote	Nothilfe-kosten	Nothilfe-beziehende	Bezugs-quote	Nothilfe-kosten	Nothilfe-beziehende	Bezugs-quote	Nothilfe-kosten
AG	7	2	100'076	12	2	65'722	6	1	77'136	16	2	136'798
AI							1	6	12'873			
AR												
BE	7	1	114'317	17	2	166'374	14	1	167'769	26	2	343'151
BL	4	3	62'065	5	2	74'870	6	2	46'798	7	2	84'416
BS	2	1	19'039	2	1	20'340	3	1	47'565	1	1	18'247
FR	5	4	82'690	2	1	36'987	1	0	2'549	10	3	92'310
GE	5	2	79'104	17	4	252'287	25	4	313'538	15	2	192'505
GL							1	2	94	1	2	1'106
GR										2	1	1'922
JU	1	2	875	2	3	3'073	3	3	26'189	7	6	49'594
LU	1	1	1'190	1	0	1'863	4	1	2'491	2	0	14'359
NE	2	2	5'957				2	1	29'370	2	1	6'892
NW												
OW												
SG	1	0	9'190	4	1	35'543	13	2	105'461	12	2	80'601
SH	1	3	17'487	4	6	37'208	10	8	70'472	7	6	37'825
SO	6	5	49'210	2	1	16'083	11	3	93'950	2	1	17'356
SZ				1	1	5'236	5	3	25'284	5	3	31'233
TG				1	1	1'284	4	1	38'891	3	1	18'051
TI	1	0	342	1	0	20'377	2	0	18'133	3	1	10'126
UR												
VD	13	3	101'834	36	6	432'216	68	7	852'721	69	7	760'769
VS				8	3	45'265	12	3	77'333	13	3	103'473
ZG				2	3	10'748	2	1	974	4	2	63'965
ZH	17	2	143'618	27	3	295'135	42	3	679'554	30	2	391'276
CH	73	2	786'994	144	2	1'520'611	235	2	2'689'144	237	2	2'455'976

Anhang 4.3 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	33	209'239	6'019	35	1'203	3	182	22	38	40
AI	1	14'446	356	41	34	3	356	20	25	56
AR					100					
BE	44	548'770	11'732	47	1'947	2	267	35	35	29
BL	18	202'696	4'511	45	734	2	251	37	30	33
BS	11	93'749	2'172	43	351	3	197	34	31	36
FR	3	32'799	778	42	503	1	259	36	37	26
GE	44	372'249	8'581	43	876	5	195	16	51	32
GL	4	9'088	499	18	96	4	125	44	22	31
GR	6	43'833	800	55	416	1	133	6	75	19
JU	6	92'295	1'617	57	156	4	270	20	45	32
LU	12	47'138	781	60	731	2	65	16	23	59
NE	8	37'647	593	63	332	2	74	13	57	29
NW	2	6'361	51	125	74	3	26	6	74	20
OW	1	11'766	354	33	82	1	354	30	34	36
SG	14	103'673	3'362	31	976	1	240	20	48	31
SH	15	136'263	3'048	45	167	9	203	23	47	27
SO	14	106'255	2'057	52	537	3	147	29	44	26
SZ	10	158'939	1'980	80	276	4	198	12	75	13
TG	9	57'757	1'763	33	518	2	196	24	56	19
TI	18	267'559	4'929	54	708	3	274	18	64	18
UR					82					
VD	114	1'039'227	18'604	56	1'408	8	163	23	42	35
VS	7	39'384	587	67	586	1	84	18	26	56
ZG	4	41'902	1'098	38	224	2	275	21	43	33
ZH	89	875'148	14'928	59	3'077	3	168	17	57	26
CH	487	4'548'181	91'200	50	16'194	3	187	23	47	30

Anhang 4.4 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	68	550'800	11'605	47	1'078	6	171	16	57	27
AI	1	13'287	366	36	26	4	366	22	28	50
AR	2	25'762	535	48	122	2	268	14	30	56
BE	91	978'609	19'675	50	1'996	5	216	33	36	32
BL	20	247'995	5'310	47	584	3	266	35	29	36
BS	15	150'647	3'458	44	330	5	231	33	25	42
FR	7	117'914	2'048	58	469	1	293	22	56	22
GE	64	869'404	15'173	57	800	8	237	11	60	27
GL	4	18'130	1'053	17	61	7	263	46	23	31
GR	6	36'379	704	52	371	2	117	6	72	21
JU	7	47'060	651	72	147	5	93	18	36	42
LU	12	40'436	1'147	35	569	2	96	34	46	17
NE	15	121'010	1'936	63	304	5	129	13	32	54
NW	1	2'861			66	2				100
OW					63					
SG	21	218'961	5'274	42	781	3	251	10	64	25
SH	19	199'642	4'225	47	155	12	222	24	50	25
SO	29	214'683	3'243	66	492	6	112	25	40	35
SZ	11	88'332	1'107	80	249	4	101	13	67	21
TG	17	152'747	4'481	34	482	4	264	23	54	23
TI	10	113'034	1'762	64	514	2	176	19	66	15
UR					51					
VD	145	1'649'405	27'315	60	1'226	12	188	24	44	32
VS	31	200'201	3'759	53	530	6	121	38	22	39
ZG	7	70'002	1'199	58	215	3	171	10	56	34
ZH	92	1'045'967	16'028	65	2'323	4	174	16	60	23
CH	695	7'173'268	132'054	54	14'004	5	190	22	48	30

Anhang 4.5 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	74	718'621	15'314	47	566	13	207	16	57	27
AI	2	27'442	722	38	15	13	361	21	26	53
AR	5	61'061	1'720	36	59	8	344	23	43	34
BE	117	1'515'826	30'364	50	1'165	10	260	34	35	31
BL	31	290'126	6'491	45	395	8	209	37	30	33
BS	28	479'511	8'141	59	247	11	291	28	51	22
FR	16	236'364	3'589	66	294	5	224	17	62	21
GE	66	941'883	15'716	60	507	13	238	10	62	27
GL	6	29'675	1'398	21	41	15	233	38	18	44
GR	12	88'196	2'117	42	212	6	176	7	84	9
JU	20	190'555	3'288	58	94	21	164	22	47	30
LU	33	199'658	6'815	29	418	8	207	34	49	15
NE	39	336'946	7'814	43	206	19	200	26	42	31
NW	1	2'887			25	4				100
OW	1	547	21	26	30	3	21	38	60	
SG	45	572'384	14'174	40	456	10	315	12	72	16
SH	20	221'301	4'816	46	96	21	241	30	45	23
SO	29	318'850	5'574	57	299	10	192	29	46	25
SZ	15	98'934	1'536	64	146	10	102	14	60	25
TG	16	149'819	4'311	35	303	5	269	23	53	24
TI	2	21'017	182	115	266	1	91	9	74	18
UR					19					
VD	195	2'117'935	35'521	60	752	26	182	23	46	32
VS	49	192'486	4'017	48	415	12	82	23	21	56
ZG	10	144'388	2'833	51	98	10	283	16	50	33
ZH	144	1'714'702	30'258	57	1'439	10	210	17	58	25
CH	976	10'671'113	206'732	52	8'563	11	212	22	50	28

Anhang 4.6 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2015

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	173	1'191'003	23'399	51	673	26	135	15	58	27
AI	5	36'544	928	39	19	26	186	20	25	54
AR	9	87'617	2'492	35	77	12	277	23	38	38
BE	260	2'743'686	53'059	52	1'303	20	204	31	36	33
BL	63	631'142	14'906	42	488	13	237	39	32	29
BS	49	402'652	8'708	46	380	13	178	36	34	30
FR	54	437'111	8'759	50	328	16	162	27	49	23
GE	204	1'420'029	27'586	51	660	31	135	13	51	34
GL	11	67'426	3'061	22	40	28	278	34	18	48
GR	26	173'869	3'558	49	263	10	137	9	82	8
JU	38	259'169	4'422	59	117	32	116	21	45	32
LU	49	289'883	9'906	29	490	10	202	37	49	13
NE	97	700'588	10'494	67	226	43	108	20	51	28
NW	2	31'778	269	118	42	5	135	7	78	15
OW	4	39'863	1'177	34	31	13	294	29	35	35
SG	53	427'817	12'875	33	432	12	243	13	68	19
SH	38	283'979	6'569	43	70	54	173	27	42	29
SO	77	505'260	9'022	56	324	24	117	29	45	24
SZ	33	299'102	5'315	56	168	20	161	15	69	15
TG	30	139'955	4'254	33	388	8	142	24	57	19
TI	23	401'104	4'819	83	256	9	210	11	77	12
UR					17					
VD	376	2'743'235	41'642	66	835	45	111	21	44	35
VS	153	713'525	18'290	39	378	40	120	29	32	40
ZG	29	208'462	5'216	40	111	26	180	22	41	34
ZH	305	2'384'882	41'909	57	1'550	20	137	18	58	24
CH	2'161	16'619'679	322'635	52	9'666	22	149	23	48	29

Anhang 4.7 Nothilfekosten 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2016

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Nothilfe- abgeltung Bund	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	291	618'563	9'555	65	773	4'862'291	4'243'728	38	33	800	12	51	37
AI	6	23'254	598	39	18	117'990	94'736	33	100	1'292	21	26	54
AR	6	11'832	193	61	57	412'020	400'188	11	32	208	16	35	49
BE	728	2'674'501	50'281	53	1'608	9'534'746	6'860'245	45	69	1'663	37	30	33
BL	233	694'494	16'380	42	652	3'457'537	2'763'043	36	70	1'065	39	32	29
BS	109	427'304	9'423	45	432	2'255'984	1'828'680	25	86	989	34	39	27
FR	116	382'742	7'095	54	345	2'138'641	1'755'899	34	61	1'109	26	43	31
GE	438	1'946'785	31'045	63	758	4'318'701	2'371'916	58	71	2'568	9	57	33
GL	8	13'928	535	26	45	318'006	304'078	18	67	310	31	15	54
GR	125	200'214	3'318	60	310	1'860'596	1'660'381	40	27	646	11	70	18
JU	84	374'711	6'400	59	130	749'790	375'078	65	76	2'882	22	43	33
LU	54	190'445	3'496	54	535	3'266'376	3'075'931	10	65	356	23	68	8
NE	202	1'084'357	18'475	59	273	1'643'651	559'293	74	91	3'972	26	54	19
NW	2	1'201	7	172	45	294'975	293'774	4	4	27	5	54	42
OW	13	30'279	1'091	28	17	183'087	152'808	76	84	1'781	33	33	34
SG	66	245'358	7'866	31	591	3'743'493	3'498'135	11	119	415	13	70	17
SH	74	274'651	5'668	48	105	672'920	398'269	70	77	2'616	24	45	30
SO	231	537'981	11'315	48	385	2'344'543	1'806'562	60	49	1'397	34	50	16
SZ	118	334'792	4'430	76	198	1'205'765	870'973	60	38	1'691	17	70	13
TG	166	262'598	7'468	35	382	2'171'339	1'908'741	43	45	687	22	52	25
TI	58	255'092	1'909	134	286	2'041'063	1'785'970	20	33	892	9	71	20
UR	12	23'169	1'037	22	55	334'935	311'766	22	86	421	43	7	47
VD	620	2'899'351	44'663	65	1'050	6'130'400	3'231'048	59	72	2'761	24	52	24
VS	361	1'165'098	26'078	45	476	2'800'303	1'635'205	76	72	2'448	36	23	40
ZG	44	97'768	2'310	42	108	754'001	656'233	41	53	905	19	26	52
ZH	766	2'491'139	41'576	60	1'893	11'479'689	8'988'550	40	54	1'316	17	56	27
CH	4'931	17'261'607	312'212	55	11'527	69'092'838	51'831'231	43	63	1'497	24	47	28

Anhang 5.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2016	Nothilfe- abgeltung 2008 - 2016	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	3'357	23'155'486	517'256	45	6'795	39'001'404	15'845'918	49	154	3'408	17	51	32
AI	55	468'057	12'205	38	161	950'079	482'022	34	222	2'907	21	26	53
AR	93	879'787	21'560	41	605	3'642'425	2'762'638	15	232	1'454	20	53	27
BE	7'586	65'770'855	1'249'734	53	12'258	72'798'610	7'027'755	62	165	5'366	30	41	28
BL	1'879	17'662'640	422'723	42	3'967	23'159'051	5'496'411	47	225	4'452	39	32	29
BS	766	7'170'686	165'625	43	2'576	13'848'578	6'677'891	30	216	2'784	35	37	28
FR	1'527	11'967'954	253'993	47	3'037	17'315'896	5'347'942	50	166	3'941	29	46	25
GE	3'635	49'674'176	1'046'389	47	5'705	37'296'221	-12'377'955	64	288	8'707	15	56	27
GL	148	576'211	26'762	22	422	2'602'720	2'026'510	35	181	1'365	34	16	50
GR	994	3'859'501	65'856	59	2'447	13'934'200	10'074'699	41	66	1'577	10	79	10
JU	686	6'958'222	102'524	68	980	5'654'623	-1'303'599	70	149	7'100	26	44	28
LU	2'015	5'599'872	134'991	41	4'094	23'879'108	18'279'236	49	67	1'368	30	46	23
NE	1'609	16'730'072	282'875	59	2'147	13'868'441	-2'861'631	75	176	7'792	16	63	21
NW	158	552'728	4'104	135	368	2'235'147	1'682'419	43	26	1'502	6	69	25
OW	129	542'371	21'416	25	324	2'058'012	1'515'641	40	166	1'674	35	48	15
SG	1'142	12'281'646	335'867	37	5'056	29'418'847	17'137'201	23	294	2'429	19	61	20
SH	621	7'419'699	157'165	47	930	5'793'119	-1'626'580	67	253	7'978	25	52	21
SO	1'793	11'028'934	224'712	49	3'103	17'783'870	6'754'936	58	125	3'554	33	49	17
SZ	937	6'786'478	97'317	70	1'565	9'101'809	2'315'331	60	104	4'336	18	67	15
TG	1'398	5'463'134	172'630	32	3'086	16'669'684	11'206'550	45	123	1'770	25	52	22
TI	960	9'260'542	139'960	66	3'519	20'078'836	10'818'294	27	146	2'632	17	68	15
UR	126	334'704	11'923	28	341	2'125'119	1'790'415	37	95	982	42	14	42
VD	5'230	101'779'331	1'761'870	58	8'204	61'584'109	-40'195'221	64	337	12'406	24	52	25
VS	2'770	16'896'222	449'472	38	3'735	21'352'899	4'456'677	74	162	4'524	33	28	39
ZG	692	4'486'183	105'747	42	1'205	6'969'920	2'483'737	57	153	3'723	20	44	34
ZH	9'589	101'367'158	1'890'827	54	15'593	98'112'933	-3'254'225	61	197	6'501	19	58	23
CH	49'895	488'672'648	9'675'503	51	92'223	561'235'658	72'563'009	54	194	5'299	23	51	25

Anhang 5.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2016	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'235	12'816'884	296'033	43	1'646	75	240	7'787	18	53	30
AI	17	159'932	4'300	37	40	43	253	3'998	22	27	52
AR	39	550'987	14'317	38	144	27	367	3'826	21	47	32
BE	2'507	38'048'230	766'624	50	3'202	78	306	11'883	33	40	27
BL	653	10'242'878	246'430	42	1'208	54	377	8'479	39	32	29
BS	230	3'737'319	82'913	45	691	33	360	5'409	36	38	26
FR	500	6'367'192	139'295	46	824	61	279	7'727	32	44	24
GE	1'207	22'881'121	556'971	41	1'628	74	461	14'055	18	50	30
GL	61	323'769	15'850	20	119	51	260	2'721	35	18	48
GR	258	1'995'660	34'517	58	508	51	134	3'928	10	82	7
JU	191	3'154'141	50'797	62	250	76	266	12'617	28	45	26
LU	668	3'280'743	88'487	37	963	69	132	3'407	32	48	18
NE	513	5'826'920	134'221	43	596	86	262	9'777	19	54	27
NW	23	137'899	1'045	132	76	30	45	1'814	7	72	22
OW	52	299'377	11'312	26	75	69	218	3'992	31	51	17
SG	552	7'193'149	191'629	38	1'133	49	347	6'349	17	63	19
SH	187	3'770'786	89'280	42	223	84	477	16'909	29	44	25
SO	488	5'726'070	131'724	43	766	64	270	7'475	33	49	18
SZ	295	3'535'952	59'294	60	367	80	201	9'635	21	64	15
TG	337	2'280'077	68'702	33	673	50	204	3'388	24	54	21
TI	349	4'428'383	69'844	63	687	51	200	6'446	15	68	16
UR	59	211'101	7'160	29	83	71	121	2'543	42	17	39
VD	1'747	43'721'253	880'339	50	2'273	77	504	19'235	26	47	27
VS	891	8'510'701	242'603	35	1'022	87	272	8'327	31	30	38
ZG	238	2'373'785	59'875	40	304	78	252	7'809	21	44	32
ZH	2'802	45'655'219	902'132	51	3'962	71	322	11'523	20	57	23
CH	16'099	237'229'528	5'145'694	46	23'463	69	320	10'111	25	48	26

Anhang 5.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2016	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'171	1'848'024	26'162	71	3'563	33	22	519	11	36	53
AI	20	39'120	895	44	89	22	45	440	18	23	59
AR	13	38'347	446	86	329	4	34	117	10	69	21
BE	3'552	10'701'632	169'729	63	6'522	54	48	1'641	26	40	34
BL	841	1'781'619	41'037	43	1'950	43	49	914	38	31	31
BS	365	1'191'248	26'186	45	1'332	27	72	894	31	40	29
FR	592	1'241'414	24'491	51	1'481	40	41	838	28	37	34
GE	1'537	8'254'603	129'022	64	2'639	58	84	3'128	10	59	29
GL	38	41'709	1'704	24	212	18	45	197	33	14	52
GR	454	578'652	9'049	64	1'336	34	20	433	8	70	21
JU	347	1'779'528	23'546	76	485	72	68	3'669	23	42	33
LU	925	643'935	14'138	46	2'254	41	15	286	28	27	44
NE	748	5'366'232	71'025	76	1'033	72	95	5'195	15	67	18
NW	100	267'894	2'070	129	225	44	21	1'191	6	71	22
OW	31	24'678	803	31	164	19	26	150	28	33	39
SG	107	994'967	11'912	84	2'729	4	111	365	6	85	9
SH	292	1'154'597	20'045	58	494	59	69	2'337	23	54	22
SO	893	1'789'430	29'887	60	1'661	54	33	1'077	39	42	18
SZ	432	1'005'744	10'585	95	866	50	25	1'161	14	68	18
TG	736	891'516	27'883	32	1'639	45	38	544	25	44	31
TI	182	560'343	4'946	113	1'732	11	27	324	15	71	14
UR	27	22'988	1'004	23	180	15	37	128	20	9	70
VD	2'196	13'666'158	196'537	70	3'851	57	89	3'549	21	54	25
VS	1'241	2'844'527	58'965	48	1'799	69	48	1'581	35	22	43
ZG	297	352'426	7'462	47	605	49	25	583	20	22	56
ZH	4'656	13'708'207	232'853	59	8'133	57	50	1'686	17	53	30
CH	21'793	70'789'537	1'142'382	62	47'303	46	52	1'497	20	50	29

Anhang 5.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2016	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'008	8'490'578	195'061	44	1'586	64	194	5'353	17	51	31
AI	20	269'005	7'010	38	32	63	351	8'406	21	26	53
AR	41	290'452	6'797	43	132	31	166	2'200	19	63	18
BE	1'641	17'020'993	313'381	54	2'534	65	191	6'717	27	47	26
BL	423	5'638'143	135'256	42	809	52	320	6'969	39	32	29
BS	180	2'242'119	56'526	40	553	33	314	4'054	37	33	31
FR	449	4'359'349	90'207	48	732	61	201	5'955	26	51	23
GE	1'006	18'538'453	360'396	51	1'438	70	358	12'892	14	60	23
GL	52	210'732	9'208	23	91	57	177	2'316	33	13	54
GR	288	1'285'189	22'290	58	603	48	77	2'131	11	79	10
JU	162	2'024'553	28'181	72	245	66	174	8'263	27	45	26
LU	454	1'675'194	32'366	52	877	52	71	1'910	26	49	24
NE	403	5'536'920	77'629	71	518	78	193	10'689	12	70	18
NW	38	146'936	989	149	67	57	26	2'193	6	62	33
OW	51	218'316	9'301	23	85	60	182	2'568	42	47	10
SG	504	4'093'529	132'326	31	1'194	42	263	3'428	24	52	23
SH	152	2'494'316	47'840	52	213	71	315	11'710	20	64	16
SO	425	3'513'434	63'101	56	676	63	148	5'197	31	53	15
SZ	229	2'244'782	27'438	82	332	69	120	6'761	15	71	14
TG	342	2'291'542	76'045	30	774	44	222	2'961	26	53	20
TI	449	4'271'816	65'170	66	1'100	41	145	3'883	19	68	13
UR	45	100'615	3'759	27	78	58	84	1'290	47	9	43
VD	1'504	44'391'920	684'994	65	2'080	72	455	21'342	22	56	22
VS	682	5'540'994	147'904	37	914	75	217	6'062	34	28	37
ZG	184	1'759'972	38'410	46	296	62	209	5'946	17	48	33
ZH	2'358	42'003'732	755'842	56	3'498	67	321	12'008	18	62	20
CH	13'090	180'653'583	3'387'427	53	21'457	61	259	8'419	21	55	23

Anhang 6.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2011	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2016	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'246	11'015'655	268'905	41	2'502	12'261'615	1'245'960	50	216	4'403	19	50	31
AI	11	151'389	3'881	39	49	253'382	101'993	22	353	3'090	21	26	54
AR	39	354'204	8'076	44	190	989'109	634'905	21	207	1'864	19	67	14
BE	3'055	30'931'712	594'612	52	4'239	23'938'574	-6'993'138	72	195	7'297	28	47	25
BL	828	9'707'218	237'767	41	1'114	7'119'722	-2'587'496	74	287	8'714	40	32	28
BS	207	1'991'114	49'646	40	836	4'017'968	2'026'854	25	240	2'382	38	31	31
FR	654	6'687'418	150'911	44	1'098	5'455'136	-1'232'282	60	231	6'091	31	45	23
GE	1'472	25'463'478	578'397	44	2'104	15'919'430	-9'544'048	70	393	12'102	17	56	25
GL	56	169'447	6'688	25	139	727'223	557'776	40	119	1'219	28	13	60
GR	420	1'783'576	31'781	56	875	4'290'140	2'506'564	48	76	2'038	11	80	8
JU	205	2'499'410	39'278	64	336	1'833'093	-666'317	61	192	7'439	34	37	27
LU	706	1'946'871	42'481	46	1'351	6'822'279	4'875'408	52	60	1'441	32	46	21
NE	628	6'544'612	121'712	54	806	5'525'168	-1'019'444	78	194	8'120	13	65	21
NW	45	134'515	969	139	116	607'111	472'596	39	22	1'160	6	66	28
OW	51	297'949	13'614	22	101	545'779	247'830	50	267	2'950	37	54	9
SG	596	5'710'090	195'178	29	1'820	9'024'347	3'314'257	33	327	3'137	25	50	25
SH	245	2'942'648	66'394	44	337	2'055'150	-887'498	73	271	8'732	25	53	20
SO	553	4'983'498	108'648	46	1'066	5'284'440	300'942	52	196	4'675	35	52	12
SZ	369	2'983'648	46'384	64	528	2'716'536	-267'112	70	126	5'651	21	64	16
TG	414	2'368'428	81'402	29	1'013	4'874'517	2'506'089	41	197	2'338	28	50	22
TI	582	3'791'278	76'825	49	1'489	7'112'698	3'321'420	39	132	2'546	21	58	21
UR	58	194'130	5'832	33	117	611'119	416'989	50	101	1'659	45	18	36
VD	2'000	54'896'280	997'218	55	2'933	30'040'647	-24'855'633	68	499	18'717	24	51	25
VS	1'035	8'429'862	244'294	35	1'350	6'961'178	-1'468'684	77	236	6'244	33	30	36
ZG	266	2'252'438	53'087	42	449	2'205'467	-46'971	59	200	5'017	20	46	32
ZH	3'598	51'462'419	1'014'497	51	5'311	35'820'986	-15'641'433	68	282	9'690	20	60	20
CH	19'339	239'693'286	5'038'477	48	32'269	197'012'814	-42'680'472	60	261	7'428	24	52	24

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.16	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.16	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.16	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.16
AG	272	78	-408'323	350	60	-379'170	288	36	966'020	383	49	1'067'432
AI			28'000	5	45	9'425	5	29	-18'004	2	14	82'572
AR	9	32	66'401	13	32	-37'395	9	18	226'174	9	13	379'724
BE	436	77	-912'246	751	80	-1'541'151	944	67	-2'176'369	1'002	76	-2'363'372
BL	108	76	-652'089	218	83	-589'737	281	76	-532'121	242	72	-813'549
BS	28	17	254'156	50	33	138'865	49	15	877'842	87	46	755'991
FR	81	60	-439'831	194	78	-519'227	185	51	102'060	205	59	-375'283
GE	241	75	-1'063'076	317	70	-2'460'417	472	68	-3'768'170	476	75	-2'252'387
GL	9	41	34'231	9	39	75'410	23	48	188'077	15	33	260'058
GR	63	49	213'479	127	57	159'853	105	41	842'156	130	48	1'291'076
JU	19	39	-63'097	37	57	-88'571	67	63	-276'021	87	76	-238'627
LU	87	49	400'402	184	58	672'650	180	42	1'451'540	285	66	2'350'814
NE	89	88	-138'223	159	90	-304'950	186	69	-262'506	219	84	-313'764
NW	2	13	57'342	15	63	41'230	5	14	168'052	23	55	205'972
OW	9	56	30'896	13	65		18	51	3'263	11	37	213'671
SG	140	52	-49'209	189	51	-100'193	149	25	1'315'876	122	21	2'147'783
SH	28	70	-87'515	51	82	-206'691	89	75	-384'701	81	69	-208'592
SO	71	55	-192'317	128	54	-176'103	152	45	-397'985	218	61	1'067'347
SZ	50	88		88	77	-66'620	121	66	-227'133	128	74	26'641
TG	50	31	252'340	64	44	38'133	125	32	933'390	191	60	1'282'227
TI	119	58	409'406	157	47	355'682	209	44	692'622	121	26	1'863'710
UR	11	58	26'154	15	45	59'997	16	48	139'526	16	50	191'313
VD	327	71	-1'943'860	432	74	-4'951'438	621	65	-8'980'725	679	73	-8'979'610
VS	154	81	-24'212	267	91	-367'591	342	71	-768'515	304	79	-308'366
ZG	27	53	-399	50	64	-80'405	101	66	-36'370	100	60	70'202
ZH	482	63	-1'844'785	776	74	-5'859'674	1'112	67	-3'996'176	1'395	76	-3'940'798
CH	2'912	64	-6'046'376	4'659	68	-16'178'085	5'854	55	-13'918'196	6'531	64	-6'537'814

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2012 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6111 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.16	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	680	3'100'200	69'747	44	1'203	7'441'035	4'340'835	57	103	2'577	17	42	41
AI	16	106'841	2'819	38	34	204'490	97'649	47	176	3'142	21	26	53
AR	11	37'215	1'057	35	100	671'298	634'082	11	96	372	23	59	18
BE	1'441	10'203'050	187'612	54	1'947	12'385'347	2'182'297	74	130	5'240	28	42	30
BL	342	2'940'930	69'652	42	734	4'210'842	1'269'911	47	204	4'007	39	32	29
BS	180	1'411'604	33'797	42	351	2'188'679	777'075	51	188	4'022	37	39	23
FR	290	1'424'867	31'043	46	503	3'137'799	1'712'932	58	107	2'833	32	40	28
GE	652	7'210'611	154'177	47	876	5'416'106	-1'794'505	74	236	8'231	15	56	27
GL	38	123'344	7'120	17	96	589'027	465'683	40	187	1'285	41	12	47
GR	204	548'193	8'179	67	416	2'585'438	2'037'245	49	40	1'318	9	77	14
JU	131	1'677'003	21'233	79	156	965'416	-711'587	84	162	10'750	24	49	24
LU	484	1'216'413	25'549	48	731	4'594'465	3'378'053	66	53	1'664	25	44	28
NE	295	2'806'341	43'784	64	332	2'144'260	-662'081	89	148	8'453	13	67	20
NW	54	227'426	1'737	131	74	466'412	238'986	73	32	3'073	7	72	22
OW	37	80'510	2'723	30	82	499'004	418'494	45	74	982	34	46	19
SG	175	1'505'297	34'692	43	976	5'955'455	4'450'157	18	198	1'542	18	61	21
SH	111	1'543'776	32'403	48	167	1'043'217	-500'559	66	292	9'244	23	54	22
SO	348	1'561'610	30'343	51	537	3'342'290	1'780'680	65	87	2'908	31	49	20
SZ	194	1'531'701	20'069	76	276	1'718'194	186'493	70	103	5'550	16	71	14
TG	309	862'851	29'689	29	518	3'033'973	2'171'122	60	96	1'666	28	51	21
TI	146	2'525'022	36'214	70	708	4'170'892	1'645'870	21	248	3'566	18	70	12
UR	44	73'584	3'454	21	82	499'004	425'420	54	79	897	38	12	51
VD	1'027	17'592'815	307'798	57	1'408	8'507'115	-9'085'700	73	300	12'495	24	53	23
VS	466	2'197'989	58'045	38	586	3'673'864	1'475'875	80	125	3'751	33	28	39
ZG	168	708'177	16'841	42	224	1'374'397	666'219	75	100	3'162	20	39	39
ZH	2'380	20'014'336	372'191	54	3'077	18'143'518	-1'870'818	77	156	6'504	19	56	26
CH	10'223	83'231'706	1'601'968	52	16'194	98'961'537	15'729'828	63	157	5'140	23	51	26

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2013 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6095 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.16	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	574	3'586'697	76'991	47	1'078	6'571'036	2'984'339	53	134	3'327	16	50	34
AI	11	60'707	1'625	37	26	162'550	101'843	42	148	2'335	21	27	52
AR	17	146'757	3'793	39	122	723'335	576'578	14	223	1'203	18	52	30
BE	1'344	9'722'260	181'517	54	1'996	11'951'325	2'229'066	67	135	4'871	29	41	30
BL	223	1'787'350	39'985	45	584	3'425'669	1'638'319	38	179	3'061	37	30	33
BS	135	1'085'271	26'035	42	330	1'995'281	910'010	41	193	3'289	36	34	30
FR	238	1'516'837	29'051	52	469	2'844'599	1'327'762	51	122	3'234	25	49	26
GE	512	7'817'554	153'588	51	800	4'843'943	-2'973'611	64	300	9'772	14	55	29
GL	23	84'740	4'370	19	61	418'580	333'840	38	190	1'389	39	19	42
GR	93	378'723	4'615	82	371	2'275'689	1'896'966	25	50	1'021	8	82	10
JU	112	968'293	12'963	75	147	881'822	-86'471	76	116	6'587	21	47	30
LU	343	762'933	18'504	41	569	3'706'197	2'943'264	60	54	1'341	28	41	29
NE	238	2'493'948	36'697	68	304	1'918'099	-575'849	78	154	8'204	14	66	20
NW	40	131'021	1'014	129	66	410'439	279'418	61	25	1'985	6	71	23
OW	18	49'616	1'297	38	63	398'250	348'633	29	72	788	35	42	21
SG	160	1'762'885	34'462	51	781	4'880'571	3'117'686	20	215	2'257	17	67	15
SH	91	1'481'858	27'755	53	155	942'782	-539'076	59	305	9'560	24	55	20
SO	305	1'727'125	32'040	54	492	2'994'961	1'267'835	62	105	3'510	30	47	22
SZ	131	849'269	9'816	87	249	1'523'897	674'628	53	75	3'411	14	72	13
TG	207	986'443	26'689	37	482	2'755'138	1'768'695	43	129	2'047	22	56	22
TI	123	1'518'942	14'442	105	514	3'198'171	1'679'229	24	117	2'955	13	80	6
UR	11	27'528	1'053	26	51	349'494	321'966	22	96	540	38	9	53
VD	825	13'802'114	216'094	64	1'226	7'371'553	-6'430'561	67	262	11'258	23	53	24
VS	374	2'095'649	49'628	42	530	3'263'179	1'167'530	71	133	3'954	34	26	41
ZG	132	594'776	13'515	44	215	1'271'931	677'155	61	102	2'766	18	47	34
ZH	1'734	14'643'063	241'130	61	2'323	14'275'891	-367'172	75	139	6'304	17	58	25
CH	8'014	70'082'358	1'258'669	56	14'004	85'354'380	15'272'022	57	157	5'004	21	52	26

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6079 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.16	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	328	2'668'127	49'190	54	566	3'629'843	961'716	58	150	4'714	14	58	28
AI	5	68'313	1'844	37	15	95'492	27'179	33	369	4'554	22	27	51
AR	10	190'173	4'856	39	59	377'916	187'743	17	486	3'223	21	42	37
BE	573	6'609'589	127'815	52	1'165	7'063'811	454'223	49	223	5'673	35	32	32
BL	153	1'397'105	32'124	43	395	2'242'835	845'730	39	210	3'537	38	31	31
BS	83	1'454'684	28'495	51	247	1'400'110	-54'574	34	343	5'889	31	43	26
FR	137	1'117'186	18'975	59	294	1'764'087	646'901	47	139	3'800	21	53	25
GE	356	4'313'701	76'042	57	507	3'026'395	-1'287'307	70	214	8'508	13	56	29
GL	18	85'617	3'836	22	41	270'265	184'648	44	213	2'088	35	17	48
GR	92	554'059	10'218	54	212	1'327'649	773'590	43	111	2'613	9	82	9
JU	78	862'383	13'204	65	94	554'468	-307'914	83	169	9'174	20	52	27
LU	316	926'573	27'592	34	418	2'544'237	1'617'664	76	87	2'217	32	45	21
NE	162	2'036'300	37'091	55	206	1'251'285	-785'015	79	229	9'885	19	57	23
NW	13	17'416	47	371	25	188'068	170'653	52	4	697	2	25	73
OW	6	18'560	409	45	30	208'333	189'773	20	68	619	24	41	33
SG	116	2'161'744	42'580	51	456	2'889'086	727'342	25	367	4'741	9	79	12
SH	64	732'275	14'787	50	96	579'923	-152'352	67	231	7'628	27	50	22
SO	190	1'209'209	23'199	52	299	1'819'049	609'840	64	122	4'044	32	45	22
SZ	74	571'958	8'001	71	146	904'014	332'056	51	108	3'918	18	64	19
TG	111	493'470	13'677	36	303	1'713'821	1'220'351	37	123	1'629	22	55	23
TI	34	300'403	2'727	110	266	1'754'695	1'454'292	13	80	1'129	11	80	8
UR	5	15'080	518	29	19	163'750	148'670	26	104	794	41	9	50
VD	506	7'841'376	122'053	64	752	4'505'142	-3'336'235	67	241	10'427	23	51	26
VS	303	1'466'555	34'368	43	415	2'358'592	892'037	73	113	3'534	29	25	46
ZG	58	454'735	10'720	42	98	640'075	185'340	59	185	4'640	19	45	34
ZH	784	7'767'212	133'946	58	1'439	8'781'536	1'014'323	54	171	5'398	17	59	24
CH	4'575	45'333'802	838'314	54	8'563	52'054'477	6'720'675	53	183	5'294	22	51	27

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2015 - 2016 - Neufälle mit Rechtskraft 2015

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6079 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.16	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	334	2'166'244	42'868	51	673	4'235'584	2'069'340	50	128	3'219	15	58	27
AI	8	57'552	1'438	40	19	116'174	58'622	42	180	3'029	20	25	55
AR	13	139'605	3'585	39	77	468'748	329'142	17	276	1'813	22	37	41
BE	658	5'629'745	107'897	52	1'303	7'924'807	2'295'062	50	164	4'321	39	29	32
BL	142	1'135'543	26'815	42	488	2'702'447	1'566'904	29	189	2'327	39	32	29
BS	92	800'709	18'229	44	380	1'990'556	1'189'847	24	198	2'107	35	36	30
FR	129	838'904	16'918	50	328	1'975'633	1'136'729	39	131	2'558	28	46	26
GE	411	2'922'046	53'140	55	660	3'771'646	849'600	62	129	4'427	12	51	35
GL	11	99'134	4'213	24	40	279'620	180'485	28	383	2'478	32	21	46
GR	77	394'736	7'745	51	263	1'594'689	1'199'952	29	101	1'501	11	79	10
JU	101	576'422	9'446	61	117	670'034	93'612	86	94	4'927	21	44	33
LU	176	556'636	17'369	32	490	2'945'553	2'388'916	36	99	1'136	35	48	16
NE	174	1'764'514	25'116	70	226	1'385'978	-378'537	77	144	7'808	20	57	22
NW	8	41'150	330	125	42	268'143	226'993	19	41	980	6	74	20
OW	7	65'457	2'282	29	31	223'560	158'102	23	326	2'112	35	42	23
SG	70	896'272	21'089	42	432	2'925'895	2'029'623	16	301	2'075	10	76	14
SH	55	444'491	10'158	44	70	499'127	54'636	79	185	6'350	29	42	27
SO	215	1'009'511	19'167	53	324	1'998'588	989'077	66	89	3'116	32	45	23
SZ	78	515'111	8'617	60	168	1'033'404	518'293	46	110	3'066	18	68	15
TG	236	489'344	13'705	36	388	2'120'897	1'631'553	61	58	1'261	22	52	25
TI	57	869'805	7'843	111	256	1'801'317	931'512	22	138	3'398	9	82	9
UR	2	1'214	29	42	17	166'818	165'604	12	15	71	29	8	63
VD	518	4'747'395	74'044	64	835	5'029'254	281'859	62	143	5'686	23	48	29
VS	322	1'541'069	37'059	42	378	2'295'783	754'715	85	115	4'077	30	29	41
ZG	63	378'290	9'274	41	111	724'049	345'760	57	147	3'408	20	42	35
ZH	804	4'988'990	87'487	57	1'550	9'611'314	4'622'324	52	109	3'219	18	58	25
CH	4'761	33'069'888	625'863	53	9'666	58'759'614	25'689'726	49	131	3'421	24	48	28

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 7.1 Nothilfekosten 2016 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	49	368'058	7'398	50	173	28	151	2'128	15	57	28
AI	4	24'423	586	42	7	57	147	3'489	19	24	57
AR	8	72'738	2'392	30	28	29	299	2'598	21	39	40
BE	67	542'199	11'010	49	297	23	164	1'826	36	35	29
BL	37	310'438	7'173	43	99	37	194	3'136	38	31	31
BS	24	131'628	2'782	47	88	27	116	1'496	35	35	30
FR	9	48'206	671	72	88	10	75	548	15	59	26
GE	87	593'965	11'698	51	258	34	134	2'302	13	57	29
GL	2	9'538	366	26	16	13	183	596	31	15	54
GR	5	49'546	1'049	47	46	11	210	1'077	7	79	13
JU	6	36'289	637	57	20	30	106	1'814	21	42	33
LU	23	96'338	2'680	36	93	25	117	1'036	39	45	13
NE	21	140'669	2'099	67	53	40	100	2'654	34	49	17
NW	3	70'885	652	109	17	18	217	4'170	7	85	8
OW	1	2'251	85	26	4	25	85	563	38	28	34
SG	34	384'785	9'663	40	98	35	284	3'926	10	73	16
SH	10	87'033	1'924	45	39	26	192	2'232	29	32	37
SO	29	195'336	4'526	43	106	27	156	1'843	34	53	12
SZ	6	28'622	520	55	42	14	87	681	18	72	10
TG	15	139'161	3'720	37	55	27	248	2'530	21	49	29
TI	14	113'382	1'683	67	80	18	120	1'417	14	72	14
UR	4	35'110	1'354	26	9	44	339	3'901	49	6	44
VD	84	623'274	10'259	61	215	39	122	2'899	22	42	37
VS	48	364'396	9'728	37	114	42	203	3'196	38	30	32
ZG	12	34'548	809	43	45	27	67	768	18	45	37
ZH	111	1'287'256	20'553	63	513	22	185	2'509	16	61	23
CH	713	5'790'075	116'017	50	2'603	27	163	2'224	23	51	27

Anhang 7.2 Nothilfekosten 2016 - Mehrfachgesuche Alt

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	3	74'498	814	92	56	5	271	1'330	8	82	9
AI	1	11'698	274	43	5	20	274	2'340	19	23	58
AR					3						
BE	3	10'812	273	40	106	3	91	102	20	69	11
BL	5	87'354	1'830	48	28	18	366	3'120	35	28	37
BS	3	24'166	457	53	29	11	152	863	33	32	35
FR					26						
GE					63						
GL					5						
GR	2	23'633	468	50	20	10	234	1'182	9	79	12
JU					7						
LU					34						
NE	1	8'888	275	32	22	4	275	386	21	39	39
NW					6						
OW					1						
SG	6	90'032	1'973	46	29	21	329	3'215	11	65	24
SH					19						
SO					30						
SZ					14						
TG	2	13'358	430	31	26	8	215	534	26	60	15
TI					31						
UR	2	15'897	678	23	5	33	339	2'650	51	7	42
VD	4	26'508	604	44	67	6	151	396	26	38	36
VS	4	15'165	455	33	34	12	114	446	27	36	38
ZG					17						
ZH	13	148'666	2'909	51	222	6	224	667	20	49	31
CH	49	550'675	11'440	48	905	5	233	604	21	51	28

Anhang 7.3 Nothilfekosten 2016 - Mehrfachgesuche

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	47	293'559	6'584	45	117	48	140	3'026	17	50	33
AI	3	12'725	312	41	2	100	104	4'242	20	25	56
AR	8	72'738	2'392	30	25	32	299	2'910	21	39	40
BE	64	531'387	10'737	49	191	44	168	3'615	36	34	29
BL	32	223'084	5'343	42	71	54	167	3'781	39	32	28
BS	22	107'462	2'325	46	59	41	106	1'990	36	36	29
FR	9	48'206	671	72	62	17	75	893	15	59	26
GE	87	593'965	11'698	51	195	50	134	3'414	13	57	29
GL	2	9'538	366	26	11	18	183	867	31	15	54
GR	3	25'914	581	45	26	12	194	997	5	79	15
JU	6	36'289	637	57	13	75	106	4'536	21	42	33
LU	23	96'338	2'680	36	59	43	117	1'818	39	45	13
NE	20	131'781	1'824	72	31	74	91	4'881	34	50	15
NW	3	70'885	652	109	11	27	217	6'444	7	85	8
OW	1	2'251	85	26	3	100	85	2'251	38	28	34
SG	28	294'753	7'690	38	69	41	275	4'272	10	75	14
SH	10	87'033	1'924	45	20	50	192	4'352	29	32	37
SO	29	195'336	4'526	43	76	48	156	3'202	34	53	12
SZ	6	28'622	520	55	28	24	87	1'145	18	72	10
TG	13	125'803	3'290	38	29	48	253	4'659	21	48	30
TI	14	113'382	1'683	67	49	44	120	3'543	14	72	14
UR	2	19'212	676	28	4	50	338	4'803	46	6	47
VD	80	596'766	9'655	62	148	63	121	4'699	21	42	37
VS	44	349'231	9'273	38	80	67	211	5'291	39	29	32
ZG	12	34'548	809	43	28	63	67	1'818	18	45	37
ZH	98	1'138'590	17'644	65	291	37	180	4'346	15	63	22
CH	666	5'239'400	104'577	50	1'698	46	157	3'584	23	51	26

Anhang 7.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2016 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	134	1'064'361	24'555	43	173	77	183	6'152	18	58	25
AI	8	90'017	2'306	39	7	114	288	12'860	20	26	54
AR	17	132'667	4'201	32	28	61	247	4'738	23	38	39
BE	121	1'198'879	23'670	51	297	41	196	4'037	37	34	29
BL	80	729'374	16'792	43	99	81	210	7'367	38	31	31
BS	66	477'605	10'330	46	88	75	157	5'427	36	36	28
FR	41	259'507	5'639	46	88	47	138	2'949	34	32	34
GE	117	947'136	17'969	53	258	45	154	3'671	14	57	28
GL	11	38'790	1'971	20	16	69	179	2'424	39	14	48
GR	26	225'326	3'801	59	46	57	146	4'898	9	77	14
JU	20	205'592	3'236	64	20	100	162	10'280	20	52	25
LU	66	562'349	15'523	36	93	71	235	6'047	37	39	23
NE	43	398'099	6'339	63	53	81	147	7'511	26	57	18
NW	15	393'120	3'569	110	17	88	238	23'125	7	84	9
OW	4	22'956	639	36	4	100	160	5'739	27	44	28
SG	73	826'052	19'487	42	98	74	267	8'429	11	70	19
SH	33	274'409	5'831	47	39	85	177	7'036	26	42	31
SO	66	598'765	14'756	41	106	62	224	5'649	35	49	15
SZ	25	211'179	3'669	58	42	60	147	5'028	23	65	12
TG	41	409'826	10'689	38	55	75	261	7'451	21	54	25
TI	41	597'732	8'054	74	80	51	196	7'472	14	75	11
UR	8	100'684	4'058	25	9	89	507	11'187	49	9	42
VD	127	1'615'086	26'590	61	215	59	209	7'512	23	45	32
VS	108	874'798	24'585	36	114	95	228	7'674	36	30	34
ZG	38	198'088	5'150	38	45	84	136	4'402	23	42	34
ZH	385	4'831'506	85'493	57	513	75	222	9'418	18	58	24
CH	1'714	17'283'905	348'902	50	2'603	66	204	6'640	23	51	25

Anhang 7.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2016 - Mehrfachgesuche Alt

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	54	385'871	8'554	45	56	96	158	6'891	17	71	12
AI	5	50'111	1'311	38	5	100	262	10'022	21	26	53
AR	1	8'416	270	31	3	33	270	2'805	27	35	38
BE	26	126'745	2'545	50	106	25	98	1'196	36	34	30
BL	17	279'301	6'141	45	28	61	361	9'975	36	30	34
BS	19	150'631	3'234	47	29	66	170	5'194	36	34	31
FR	27	157'996	3'759	42	26	104	139	6'077	39	25	36
GE	13	44'215	711	62	63	21	55	702	14	46	38
GL	5	14'095	969	15	5	100	194	2'819	51	7	42
GR	8	112'005	1'748	64	20	40	219	5'600	10	74	15
JU	9	59'185	953	62	7	129	106	8'455	21	54	22
LU	31	341'967	9'510	36	34	91	307	10'058	37	34	29
NE	18	153'115	3'602	43	22	82	200	6'960	23	47	30
NW	6	200'322	1'810	111	6	100	302	33'387	7	83	10
OW	3	20'705	554	37	1	300	185	20'705	26	46	27
SG	22	305'286	7'016	44	29	76	319	10'527	12	63	24
SH	16	81'966	1'970	42	19	84	123	4'314	28	39	31
SO	14	89'318	2'109	42	30	47	151	2'977	38	56	6
SZ	10	93'019	1'349	69	14	71	135	6'644	20	68	12
TG	20	198'111	5'015	40	26	77	251	7'620	20	56	24
TI	22	397'446	6'088	65	31	71	277	12'821	16	73	11
UR	4	75'204	3'037	25	5	80	759	15'041	48	9	42
VD	30	203'927	4'354	47	67	45	145	3'044	26	42	31
VS	35	291'035	8'877	33	34	103	254	8'560	30	32	38
ZG	18	94'454	2'654	36	17	106	147	5'556	28	36	35
ZH	165	1'731'572	33'454	52	222	74	203	7'800	19	54	27
CH	598	5'666'018	121'594	47	905	66	203	6'261	23	51	26

Anhang 7.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2016 - Mehrfachgesuche

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	90	678'491	16'001	42	117	93	178	6'995	18	50	32
AI	5	39'906	995	40	2	167	199	13'302	20	25	55
AR	16	124'252	3'931	32	25	64	246	4'970	22	39	39
BE	104	1'072'134	21'125	51	191	71	203	7'293	37	34	29
BL	63	450'073	10'651	42	71	107	169	7'628	39	32	29
BS	50	326'974	7'096	46	59	93	142	6'055	36	37	27
FR	20	101'510	1'880	54	62	37	94	1'880	26	44	30
GE	105	902'922	17'258	52	195	60	164	5'189	14	57	28
GL	7	24'694	1'002	25	11	64	143	2'245	32	18	50
GR	18	113'321	2'053	55	26	69	114	4'358	8	79	13
JU	13	146'407	2'283	64	13	163	176	18'301	20	52	26
LU	38	220'383	6'013	37	59	72	158	4'158	36	48	13
NE	25	244'984	2'737	90	31	93	109	9'073	27	63	10
NW	9	192'799	1'759	110	11	82	195	17'527	7	84	9
OW	1	2'251	85	26	3	100	85	2'251	38	28	34
SG	55	520'766	12'471	42	69	80	227	7'547	10	74	16
SH	17	192'443	3'861	50	20	85	227	9'622	25	44	30
SO	53	509'446	12'647	40	76	87	239	8'352	35	48	17
SZ	20	118'160	2'320	51	28	80	116	4'726	25	62	13
TG	22	211'714	5'674	37	29	81	258	7'841	21	51	27
TI	19	200'286	1'966	102	49	59	103	6'259	11	79	11
UR	4	25'479	1'021	25	4	100	255	6'370	51	8	40
VD	98	1'411'159	22'236	63	148	77	227	11'111	23	46	32
VS	78	583'763	15'708	37	80	118	201	8'845	38	29	33
ZG	20	103'634	2'496	42	28	105	125	5'454	18	48	34
ZH	245	3'099'933	52'039	60	291	94	212	11'832	17	61	22
CH	1'195	11'617'887	227'308	51	1'698	82	190	7'947	23	52	25

Anhang 8.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:nach Nationalität**Statistiken 2016****Meiste Entscheide**

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	552	12'778
2 Tunesien	308	6'131
3 Serbien	215	5'183
4 Eritrea	691	5'074
5 Georgien	208	3'618

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Angola	52	278
2 Bangladesh	56	334
3 Ukraine	138	467
4 Belarus	46	506
5 Ohne Nationalität	48	528

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Afghanistan	28.4	837
2 Eritrea	13.6	691
3 Staat unbekannt	38.7	563
4 Nigeria	4.3	552
5 Äthiopien	35.9	526

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Belarus	9.1	46
2 Ohne Nationalität	9.1	48
3 Angola	18.7	52
4 Bangladesh	16.8	56
5 Togo	10.4	58

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	563	38.7
2 Äthiopien	526	35.9
3 China (Volksrepublik)	197	31.8
4 Ukraine	138	29.6
5 Afghanistan	837	28.4

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Serbien	215	4.1
2 Nigeria	552	4.3
3 Tunesien	308	5.0
4 Guinea-Bissau	63	5.3
5 Mazedonien eh.Jug.Rep.	114	5.3

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Syrien	262	87.6
2 Afghanistan	690	82.4
3 Eritrea	506	73.2
4 Somalia	148	70.8
5 Gambia	204	64.4

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Staat unbekannt	13	2.3
2 Bosnien u. Herzegowina	7	7.4
3 China (Volksrepublik)	15	7.6
4 Mazedonien eh.Jug.Rep.	9	7.9
5 Serbien	20	9.3

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Staat unbekannt	563	239.5
2 China (Volksrepublik)	197	230.6
3 Äthiopien	526	200.8
4 Togo	58	200.3
5 Mongolei	209	196.6

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Somalia	209	50.0
2 Syrien	299	53.7
3 Gambia	317	53.9
4 Nigeria	552	61.7
5 Senegal	137	62.7

Höchste Durchschnittskosten pro Tag

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Gambia	317	70.3
2 Mali	86	69.9
3 Senegal	137	69.2
4 Nigeria	552	67.8
5 Tunesien	308	67.5

Tiefste Durchschnittskosten

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Serbien	215	41.0
2 Türkei	187	41.1
3 Mongolei	209	43.1
4 Kosovo	319	43.2
5 Armenien	95	43.5

Anhang 8.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 46 Beziehenden
Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	2016									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2016	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	2'950	3.2	837	8.4	28	76	57	2.6	14.9	82.4
Albanien	706	0.8	71	0.7	10	107	49	4.2	83.1	12.7
Algerien	3'519	3.8	458	4.6	13	130	64	40.8	38.0	21.2
Angola	278	0.3	52	0.5	19	125	49	5.8	50.0	44.2
Armenien	625	0.7	95	0.9	15	179	43	14.7	65.3	20.0
Äthiopien	1'467	1.6	526	5.3	36	201	48	6.1	69.8	24.1
Bangladesh	334	0.4	56	0.6	17	170	48	10.7	75.0	14.3
Belarus	506	0.5	46	0.5	9	132	48	4.3	71.7	23.9
Bosnien u. Herzegowina	1'428	1.5	94	0.9	7	186	50	10.6	81.9	7.4
China (Volksrepublik)	619	0.7	197	2.0	32	231	49	2.0	90.4	7.6
Côte d'Ivoire	1'008	1.1	90	0.9	9	132	54	28.9	31.1	40.0
Eritrea	5'074	5.5	691	6.9	14	74	54	8.8	17.9	73.2
Gambia	3'072	3.3	317	3.2	10	54	70	12.3	23.3	64.4
Georgien	3'618	3.9	208	2.1	6	76	60	3.8	33.7	62.5
Guinea	2'286	2.5	285	2.8	12	89	62	18.6	34.4	47.0
Guinea-Bissau	1'198	1.3	63	0.6	5	76	61	20.6	49.2	30.2
Irak	2'981	3.2	417	4.2	14	90	52	3.4	33.6	63.1
Iran	1'213	1.3	237	2.4	20	154	49	8.9	56.1	35.0
Kamerun	569	0.6	71	0.7	12	126	53	2.8	46.5	50.7
Kongo DR	886	1.0	143	1.4	16	171	48	2.1	72.7	25.2
Kosovo	3'311	3.6	319	3.2	10	125	43	6.9	69.9	23.2
Mali	845	0.9	86	0.9	10	77	70	11.6	41.9	46.5
Marokko	3'323	3.6	384	3.8	12	100	66	38.0	31.5	30.5
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'164	2.3	114	1.1	5	153	44	23.7	68.4	7.9
Mongolei	962	1.0	209	2.1	22	197	43	26.8	53.1	20.1
Nigeria	12'778	13.9	552	5.5	4	62	68	12.9	29.2	58.0
Ohne Nationalität	528	0.6	48	0.5	9	90	50	29.2	22.9	47.9
Pakistan	851	0.9	128	1.3	15	159	55	7.8	71.1	21.1
Russland	1'765	1.9	177	1.8	10	131	46	6.8	48.0	45.2
Senegal	1'212	1.3	137	1.4	11	63	69	13.1	33.6	53.3
Serbien	5'183	5.6	215	2.1	4	196	41	23.3	67.4	9.3
Somalia	1'644	1.8	209	2.1	13	50	57	12.0	17.2	70.8
Sri Lanka	2'531	2.7	241	2.4	10	89	54	0.4	50.6	49.0
Staat unbekannt	1'453	1.6	563	5.6	39	239	49	15.5	82.2	2.3
Sudan	751	0.8	64	0.6	9	69	60	3.1	37.5	59.4
Syrien	1'721	1.9	299	3.0	17	54	51	11.0	1.3	87.6
Togo	556	0.6	58	0.6	10	200	54	12.1	70.7	17.2
Tunesien	6'131	6.6	308	3.1	5	115	68	35.1	42.9	22.1
Türkei	1'930	2.1	187	1.9	10	180	41	4.3	69.0	26.7
Ukraine	467	0.5	138	1.4	30	101	47	0.7	60.1	39.1
Andere (113 Nationalitäten)	7'780	8.4	620	6.2	8	131	53	11.9	48.5	39.5
Total	92'223	100.0	10'010	100.0	11	121	53	13.0	44.2	42.8

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.3 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:
nach Altersgruppen / nach Geschlecht

nach Altersgruppen:

Alter	2016						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2016	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
0-17 Jahre	12'435	13.5	1'889	19.1	15	147	37
18-29 Jahre	49'613	53.8	4'129	41.7	8	97	59
30-39 Jahre	21'612	23.4	2'552	25.8	12	132	57
> 40 Jahre	8'563	9.3	1'333	13.5	16	147	55
TOTAL	92'223	100.0	9'903	100.0	11	122	53

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

nach Geschlecht:

Geschlecht	2016						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2016	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
Männer	69'200	75.0	6'174	62.3	9	105	60
Frauen	11'787	12.8	1'978	20.0	17	153	50
Kinder unter 15	11'236	12.2	1'751	17.7	16	148	36
TOTAL	92'223	100.0	9'903	100.0	11	122	53

Anhang 8.4 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:

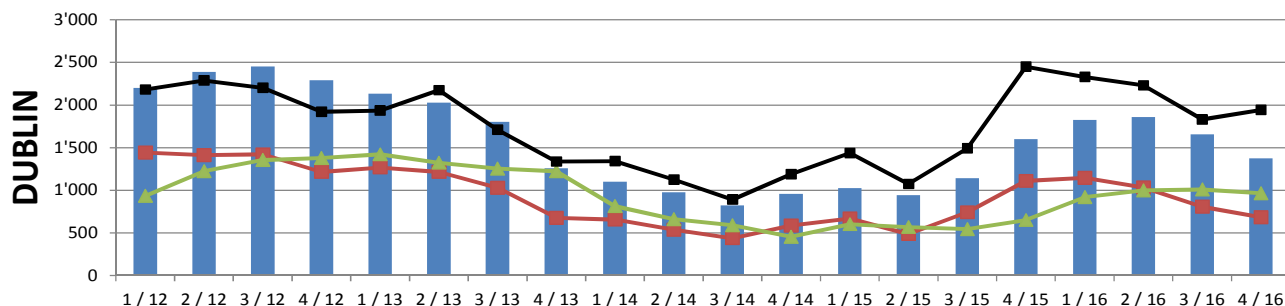
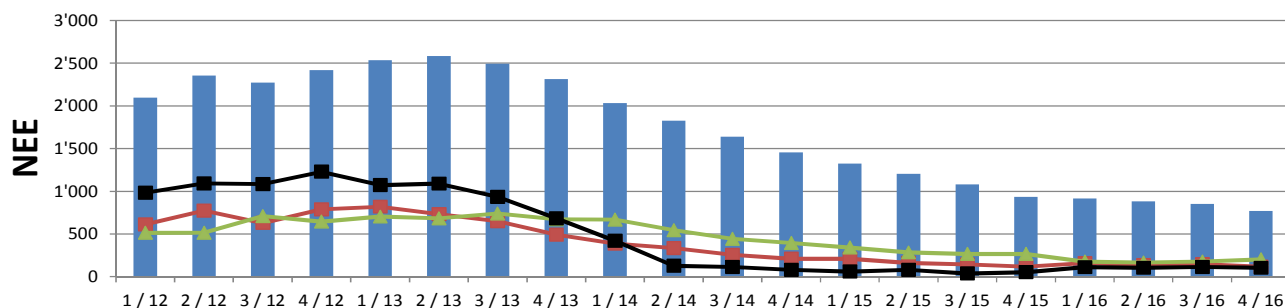
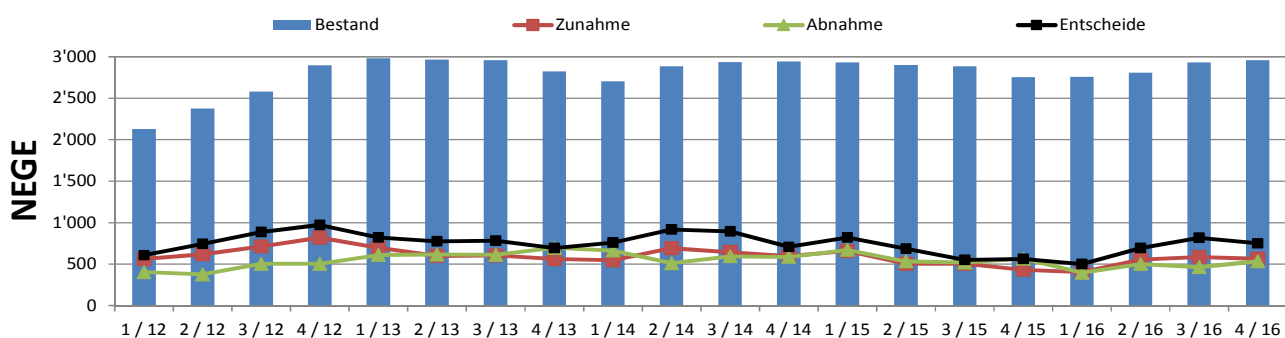
nach Verfahrensdauer:

Verfahrensdauer- in Tagen	2016						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2016	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
>= 730 Tage	7'388	8.0	1'439	14.5	19	220	47
548 - 729	2'481	2.7	545	5.5	22	194	49
366 - 547	4'008	4.3	788	7.9	20	176	49
181 - 365	10'332	11.2	1'345	13.5	13	127	53
30 - 180	64'371	69.8	5'442	54.7	8	77	61
< 30 Tage	3'643	4.0	387	3.9	11	160	40
unbekannt		0.0		0.0	0	0	0
TOTAL	92'223	100.0	9'946	100.0	11	122	53

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.5 Nothilfebeziehende: Personenfluss pro Quartal und pro Kategorie

		1 / 13	2 / 13	3 / 13	4 / 13	1 / 14	2 / 14	3 / 14	4 / 14	1 / 15	2 / 15	3 / 15	4 / 15	1 / 16	2 / 16	3 / 16	4 / 16	
Kategorie	NEGE	Bestand	2'984	2'968	2'959	2'823	2'705	2'885	2'935	2'944	2'930	2'902	2'886	2'752	2'758	2'809	2'930	2'961
		Zunahme	697	600	604	561	546	693	644	596	658	505	505	432	402	553	585	564
		Abnahme	610	616	613	697	664	513	594	587	672	533	521	566	396	502	464	533
		+ / -	87	-16	-9	-136	-118	180	50	9	-14	-28	-16	-134	6	51	121	31
	NEE	Bestand	2'534	2'584	2'494	2'315	2'036	1'828	1'640	1'455	1'324	1'202	1'081	934	916	884	853	768
		Zunahme	820	732	650	493	387	335	255	208	209	160	143	117	158	134	147	116
		Abnahme	704	682	740	672	666	543	443	393	340	282	264	264	176	166	178	201
		+ / -	116	50	-90	-179	-279	-208	-188	-185	-131	-122	-121	-147	-18	-32	-31	-85
	Dublin	Bestand	2'136	2'026	1'803	1'257	1'100	976	824	957	1'024	943	1'141	1'600	1'826	1'859	1'656	1'376
		Zunahme	1'268	1'215	1'031	677	656	539	437	588	670	487	743	1'111	1'145	1'033	807	686
		Abnahme	1'421	1'325	1'254	1'223	813	663	589	455	603	568	545	652	919	1'000	1'010	966
		+ / -	-153	-110	-223	-546	-157	-124	-152	133	67	-81	198	459	226	33	-203	-280
Total	Bestand	7'654	7'578	7'256	6'395	5'841	5'689	5'399	5'356	5'278	5'047	5'108	5'286	5'500	5'552	5'439	5'105	
	Zunahme	2'785	2'547	2'285	1'731	1'589	1'567	1'336	1'392	1'537	1'152	1'391	1'660	1'705	1'720	1'539	1'366	
	Abnahme	2'735	2'623	2'607	2'592	2'143	1'719	1'626	1'435	1'615	1'383	1'330	1'482	1'491	1'668	1'652	1'700	
	+ / -	50	-76	-322	-861	-554	-152	-290	-43	-78	-231	61	178	214	52	-113	-334	



Anhang 8.6 Nothilfebeziehende: nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK);
Erstbezug und nur Personen mit Unterbringungskosten

Rechtskrafts- jahr	Anzahl RK Entscheide	Nothilfebezugsquartal					
		Quartal der RK	1 Quartal nach RK	2 Quartal nach RK	3 Quartal nach RK	4 Quartal nach RK	5 Quartal und mehr nach RK
2008	4'566	1'821	667	104	35	21	87
2009	6'839	3'192	845	138	47	41	106
2010	10'585	4'208	1'073	129	53	27	123
2011	10'279	4'785	1'210	112	56	28	91
2012	16'194	7'477	1'695	191	54	43	112
2013	14'004	5'967	1'072	163	51	39	97
2014	8'563	3'008	825	103	41	20	47
2015	9'666	3'344	810	102	38	25	17
2016	11'527	3'639	868	71	18		
Total	92'223	37'441	9'065	1'113	393	244	680

Anhang 9.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken Gesamtperiode 2008 - 2016

Meiste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	7'566	12'778
2 Tunesien	2'871	6'131
3 Serbien	2'839	5'183
4 Eritrea	2'487	5'074
5 Georgien	1'537	3'618

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Ukraine	306	467
2 Sierra Leone	284	502
3 Belarus	291	506
4 Ägypten	283	526
5 Togo	363	556

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Nigeria	59.2	7'566
2 Tunesien	46.8	2'871
3 Serbien	54.8	2'839
4 Eritrea	49.0	2'487
5 Kosovo	62.5	2'070

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Ägypten	53.8	283
2 Sierra Leone	56.6	284
3 Belarus	57.5	291
4 Libyen	44.4	293
5 Ukraine	65.5	306

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	1'640	112.9 ¹⁾
2 Mongolei	763	79.3
3 Kongo DR	685	77.3
4 Armenien	465	74.4
5 Äthiopien	1'054	71.8

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Georgien	1'537	42.5
2 Somalia	703	42.8
3 Libyen	293	44.4
4 Marokko	1'530	46.0
5 Tunesien	2'871	46.8

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Eritrea	2'007	80.7
2 Afghanistan	1'317	77.9
3 Somalia	523	74.4
4 Libyen	215	73.4
5 Ghana	400	73.3

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Bosnien u. Herzegowina	56	7.0
2 Serbien	209	7.4
3 Mazedonien eh. Jug. Rep.	133	11.2
4 Staat unbekannt	190	11.6
5 Mongolei	93	12.2

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	763	505
2 Äthiopien	1'054	434
3 China (Volksrepublik)	341	381
4 Staat unbekannt	1'640	351
5 Kongo DR	685	333

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Somalia	703	86
2 Georgien	1'537	88
3 Tunesien	2'871	91
4 Libyen	293	102
5 Syrien	1'016	104

Höchste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Staat unbekannt	1'640	19'569
2 Mongolei	763	17'531
3 Äthiopien	1'054	14'618
4 Kongo DR	685	11'894
5 Iran	828	9'987

Tiefste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Somalia	703	1'938
2 Georgien	1'537	2'093
3 Libyen	293	2'768
4 Tunesien	2'871	2'960
5 Syrien	1'016	2'992

¹⁾ Bei den rechtskräftigen Entscheiden wird die Nationalität zum Zeitpunkt des Asylgesuchs erfasst, bei den Beziehenden die aktuelle Nationalität. Relativ oft stellt sich nachträglich heraus, dass Asylsuchende bei der Gesuchstellung eine falsche Nationalität angegeben haben, d.h. ihre aktuelle Nationalität ist unbekannt.

Anhang 9.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach NationalitätTop 40: Nationalitäten mit mehr als **283** Beziehenden

Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	Gesamtperiode 2008 - 2016									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2016	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	2'950	3.2	1'690	3.2	57	141	4411	4.6	17.5	77.9
Ägypten	526	0.6	283	0.5	54	126	3845	20.8	30.0	49.1
Algerien	3'519	3.8	1'890	3.6	54	216	7014	39.6	24.0	36.4
Armenien	625	0.7	465	0.9	74	256	8190	25.6	47.7	26.7
Äthiopien	1'467	1.6	1'054	2.0	72	434	14618	13.9	60.6	25.5
Belarus	506	0.5	291	0.6	58	134	3857	43.0	36.8	20.3
Bosnien u. Herzegowina	1'428	1.5	801	1.5	56	327	8043	35.3	57.7	7.0
China (Volksrepublik)	619	0.7	341	0.7	55	381	9848	11.4	69.2	19.4
Côte d'Ivoire	1'008	1.1	630	1.2	63	216	6886	32.4	38.4	29.2
Eritrea	5'074	5.5	2'487	4.8	49	115	3041	9.7	9.7	80.7
Gambia	3'072	3.3	1'616	3.1	53	111	3594	33.6	22.0	44.4
Georgien	3'618	3.9	1'537	2.9	42	88	2093	27.8	16.9	55.3
Ghana	1'008	1.1	546	1.0	54	115	3567	18.1	8.6	73.3
Guinea	2'286	2.5	1'354	2.6	59	165	5647	37.3	23.6	39.1
Guinea-Bissau	1'198	1.3	811	1.6	68	156	6233	47.3	33.5	19.1
Irak	2'981	3.2	1'563	3.0	52	181	4638	21.9	43.3	34.9
Iran	1'213	1.3	828	1.6	68	308	9987	12.4	57.9	29.7
Kamerun	569	0.6	376	0.7	66	215	6908	17.0	54.3	28.7
Kongo DR	886	1.0	685	1.3	77	333	11894	13.4	69.2	17.4
Kosovo	3'311	3.6	2'070	4.0	63	219	5610	15.1	54.9	30.0
Libyen	660	0.7	293	0.6	44	102	2768	11.3	15.4	73.4
Mali	845	0.9	446	0.9	53	114	3655	24.4	20.9	54.7
Marokko	3'323	3.6	1'530	2.9	46	121	3689	26.9	14.1	59.0
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'164	2.3	1'189	2.3	55	181	4408	44.0	44.8	11.2
Mongolei	962	1.0	763	1.5	79	505	17531	48.4	39.4	12.2
Nigeria	12'778	13.9	7'566	14.5	59	143	4643	41.1	8.5	50.4
Pakistan	851	0.9	473	0.9	56	260	7297	15.0	49.9	35.1
Russland	1'765	1.9	1'082	2.1	61	200	5681	13.0	33.6	53.3
Senegal	1'212	1.3	703	1.3	58	132	4801	38.8	21.9	39.3
Serbien	5'183	5.6	2'839	5.4	55	228	5075	34.4	58.2	7.4
Sierra Leone	502	0.5	284	0.5	57	108	3786	29.9	14.4	55.6
Somalia	1'644	1.8	703	1.3	43	86	1938	12.7	12.9	74.4
Sri Lanka	2'531	2.7	1'413	2.7	56	149	3992	6.5	64.1	29.4
Staat unbekannt	1'453	1.6	1'640	3.1	113	351	19569	36.1	52.3	11.6
Sudan	751	0.8	413	0.8	55	152	4427	20.8	22.3	56.9
Syrien	1'721	1.9	1'016	1.9	59	104	2992	11.0	21.0	68.0
Togo	556	0.6	363	0.7	65	298	9095	17.1	57.6	25.3
Tunesien	6'131	6.6	2'871	5.5	47	91	2960	17.5	12.0	70.6
Türkei	1'930	2.1	1'114	2.1	58	212	5013	10.7	72.2	17.1
Ukraine	467	0.5	306	0.6	66	114	3694	5.9	43.8	50.3
Andere (113 Nationalitäten)	6'930	7.5	3'821	7.3	55	214	5909	25.9	38.3	35.7
Total	92'223	100.0	52'146	100.0	57	186	5299	26.2	31.8	41.9

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 10.1 Ausreisestatistik der Kantone 2016

Kanton	Ausgereist	Beziehende	Quote	Bezugsquote	Bezugsdauer	Nothilfepauschale (5'994 Fr./Entscheid) mit Ausgleichsanteil minus Kosten	Durchschnitts- kosten pro Übernachtung
AG	146	656	22.3	10	107	1'352'593	50
AI	2	16	12.5	10	206	-4'535	39
AR	1	22	4.5	4	225	247'033	38
BE	214	1'289	16.6	11	139	513'260	51
BL	90	388	23.2	10	140	1'174'770	44
BS	28	217	12.9	9	155	647'993	49
FR	49	212	23.1	7	124	770'526	53
GE	196	869	22.6	15	132	-1'903'876	56
GL	12	35	34.3	8	187	186'418	21
GR	62	175	35.4	7	60	1'341'410	52
JU	41	168	24.4	17	103	-263'072	60
LU	41	156	26.3	4	136	2'566'728	35
NE	57	363	15.7	17	111	-655'792	58
NW	2	8	25.0	2	41	257'112	138
OW	5	19	26.3	6	139	107'856	31
SG	34	228	14.9	5	227	2'059'559	35
SH	28	183	15.3	20	152	-598'932	45
SO	57	388	14.7	13	91	547'640	51
SZ	50	192	26.0	13	78	195'594	67
TG	44	238	18.5	8	98	1'388'258	34
TI	33	116	28.4	3	123	979'275	76
UR	6	12	50.0	4	86	314'936	22
VD	123	1'622	7.6	20	126	-6'331'966	61
VS	140	598	23.4	17	92	345'012	43
ZG	32	98	32.7	8	142	124'671	45
ZH	345	1'468	23.5	10	113	1'906'523	59
CH	1'838	9'736	18.9	11	122	7'268'993	53

Anhang 10.2 Ausreisestatistik der Kantone 2016: nach Kategorie

Kanton	Neufälle Alle			Neufall NEE (ohne Dublin)			Neufall NEE Dublin			Neufall NEGE		
	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote
AG	146	656	22	21	93	23	87	232	38	38	331	11
AI	2	16	13	0	3	0	2	5	40	0	8	0
AR	1	22	5	0	1	0	0	4	0	1	17	6
BE	214	1'289	17	14	114	12	155	554	28	45	621	7
BL	90	388	23	5	34	15	61	172	35	24	182	13
BS	28	217	13	0	34	0	14	83	17	14	100	14
FR	49	212	23	2	13	15	36	103	35	11	96	11
GE	196	869	23	17	115	15	118	396	30	61	358	17
GL	12	35	34	0	4	0	8	11	73	4	20	20
GR	62	175	35	2	15	13	51	100	51	9	60	15
JU	41	168	24	2	19	11	32	86	37	7	63	11
LU	41	156	26	2	20	10	23	28	82	16	108	15
NE	57	363	16	5	32	16	37	196	19	15	135	11
NW	2	8	25	0	2	0	2	2	100	0	4	0
OW	5	19	26	0	1	0	1	5	20	4	13	31
SG	34	228	15	5	35	14	2	15	13	27	178	15
SH	28	183	15	1	27	4	21	87	24	6	69	9
SO	57	388	15	1	39	3	42	190	22	14	159	9
SZ	50	192	26	6	22	27	33	101	33	11	69	16
TG	44	238	18	2	25	8	36	114	32	6	99	6
TI	33	116	28	0	28	0	25	33	76	8	55	15
UR	6	12	50	1	1	100	2	3	67	3	8	38
VD	123	1'622	8	29	284	10	62	649	10	32	689	5
VS	140	598	23	8	58	14	96	348	28	36	192	19
ZG	32	98	33	2	12	17	24	37	65	6	49	12
ZH	345	1'468	24	14	228	6	255	595	43	76	645	12
CH	1'838	9'736	19	139	1'259	11	1'225	4'149	30	474	4'328	11